



## **TOP 6 Beratung und Bewertung über die im Rahmen des Förderaufrufes „Verbesserung der Grundversorgung“ (FLLE 2.0, GAK 8.0 und GAK 9.0) eingereichten Vorhaben**

Im Januar 2021 hat die ELER-Verwaltungsbehörde den 5. Förderaufruf zur Grundversorgung im ländlichen Raum gestartet. „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ und „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ können damit auch im Jahr 2020 weiterhin im Rahmen des LEADER-Ansatzes des Entwicklungsprogramms EULLE gefördert werden.

Die Formulierung des bisherigen Förderaufrufes soll beibehalten werden. Lediglich die Bezeichnungen GAK 8.0 und GAK 9.0 werden ab dem Jahr 2021 gestrichen und nur noch FLLE 2.0 verwendet. Für Neubewilligungen stehen 5 Millionen Euro zur Verfügung

Der Förderaufruf wurde im Januar auf der Homepage der LAG Rheinhessen [www.lag-rheinhausen.de](http://www.lag-rheinhausen.de) unter „Aktuelles“ bekannt gemacht. Die Auswahl der GAK bzw. FLLE 2.0-Vorhaben erfolgt nach eigenen Auswahlkriterien. Die Mittelvergabe erfolgt nach dem Windhundprinzip.

In der letzten Sitzung des LEADER-Lenkungsausschusses am 16.03.2021 wurde beschlossen, dass die LAG entscheidet, ob ein Vorhaben im Rahmen des Förderaufrufes FLLE 2.0 oder einem eigenen Förderaufruf gefördert werden soll. Wählt die LAG den Förderaufruf FLLE 2.0, muss sie sich die Auswahlkriterien und Förderkriterien des Förderaufrufes FLLE 2.0 hierzu zu eigen machen. Sie sollte die Finanzierung auch aus ELER-Mitteln befürworten. Die zusätzlichen ELER-Mittel werden aus der Landesreserve bereitgestellt.

Bei der Geschäftsstelle der LAG Rheinhessen wurden folgende Vorhaben zur Förderung eingereicht:

### **GAK 1: Kommunikationszentrum Pfaffen-Schwabenheim**

Projektträger: Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim

Projekthalt: Siehe beigefügter Projektsteckbrief.

Auswahlkriterien: Die LAG-Geschäftsstelle hat eine Bewertung nach den GAK-spezifischen Auswahlkriterien vorgenommen (siehe beigefügte Auswahlkriterien).

### **Beschlussvorschlag:**

Das Vorhaben „Kommunikationszentrum Pfaffen-Schwabenheim“ entspricht den Grundsätzen der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie der LAG Rheinhessen. Es soll im

Rahmen des Förderaufufes FLLE 2.0 gefördert werden. Die LAG Rheinhessen macht sich die Förderkriterien und Auswahlkriterien des Förderaufufes zu eigen. Der Vorstand beschließt, dass das Vorhaben 78 Punkte erhält und somit förderungswürdig ist. Die LAG Rheinhessen befürwortet eine Förderung mit ELER-Mitteln.

### **GAK 2: Dorfladen Nierstein**

Projektträger: Stadt Nierstein

Projekinhalt: Siehe beigefügter Projektsteckbrief.

Auswahlkriterien: Die LAG-Geschäftsstelle hat eine Bewertung nach den GAK-spezifischen Auswahlkriterien vorgenommen (siehe beigefügte Auswahlkriterien).

### **Beschlussvorschlag:**

Das Vorhaben „Dorfladen Nierstein“ entspricht den Grundsätzen der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie der LAG Rheinhessen. Es soll im Rahmen des Förderaufufes FLLE 2.0 gefördert werden. Die LAG Rheinhessen macht sich die Förderkriterien und Auswahlkriterien des Förderaufufes zu eigen. Der Vorstand beschließt, dass das Vorhaben 76 Punkte erhält und somit förderungswürdig ist. Die LAG Rheinhessen befürwortet eine Förderung mit ELER-Mitteln.

### **GAK-Vorhaben „Füreinander und Miteinander – Gemeinsames Wohnen im Dorf: Ein generationsübergreifendes Wohnprojekt für Jugenheim“**

Das Vorhaben „Füreinander und Miteinander – Gemeinsames Wohnen im Dorf: Ein generationsübergreifendes Wohnprojekt für Jugenheim“ wurde vom Vorstand im Rahmen des Umlaufverfahrens vom 1. – 16. März 2021 bereits ausgewählt. Der Förderantrag wurde bei der ADD eingereicht. In der Zwischenzeit haben sich Fördergrundlagen (siehe Erläuterung oben) geändert, so dass weitere Beschlüsse ergänzend gefasst werden müssen. Der bereits gefasste Beschluss, dass das Vorhaben den Grundsätzen der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie der LAG Rheinhessen entspricht und dass das Vorhaben 78 Punkte erhält und somit förderungswürdig ist, bleibt unverändert bestehen.

### **Beschlussvorschlag:**

Das Vorhaben „Füreinander und Miteinander – Gemeinsames Wohnen im Dorf: Ein generationsübergreifendes Wohnprojekt für Jugenheim“ soll im Rahmen des Förderaufufes FLLE 2.0 gefördert werden. Die LAG Rheinhessen macht sich die Förderkriterien und Auswahlkriterien des Förderaufufes zu eigen. Die LAG Rheinhessen befürwortet eine Förderung mit ELER-Mitteln.

Heiko Sippel  
Vorsitzender

Sandra Lange  
Regionalmanagerin



**Auswahlkriterien für Vorhaben im Rahmen des LEADER-Förderaufufes  
„FLLE 2.0“ in den GAK-Maßnahmen „Kleinstunternehmen der  
Grundversorgung“ sowie „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“**

**Bewertung von: Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen vom Umlaufverfahren vom  
31.05.-08.06.2021**

**Bezeichnung des Vorhabens: Kommunikationszentrum Pfaffen-Schwabenheim**

**1. Muss-Kriterien**

*(Alle Kriterien müssen erfüllt sein.)*

Kriterium		Ja	Nein
1.1	Das Vorhaben wurde vom Entscheidungsgremium der verantwortlichen LAG am im Umlaufverfahren vom 21.05. - 08.06.2021 ausgewählt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Das Vorhaben entspricht den Grundsätzen der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie der LAG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Das Vorhaben wird im LAG-Gebiet umgesetzt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Die LAG macht sich die Förderkriterien und Auswahlkriterien des Förderaufufes zu eigen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5	Die LAG befürwortet eine Förderung mit ELER-Mitteln	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**2. Soll-Kriterien**

*(Bewertungspunkte werden – sofern nicht im einzelnen Kriterium anders beschrieben – nur einmal pro Kriterium vergeben (Wertung der Maximalpunktzahl).)*

Kriterium	Wertung	Faktor	Punkte	
2.1	Durch das Vorhaben wird eine Investition in einem Kleinstunternehmen (weniger als 10 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz von unter 2 Mio. Euro) gefördert (10 Punkte)	x 1		
2.2	Es handelt sich um ein Vorhaben <ul style="list-style-type: none"> <li>eines privaten Trägers (4 Punkte)</li> <li>eines gemeinnützigen, privaten Trägers (6 Punkte)</li> <li>eines öffentlichen Trägers (2 Punkte)</li> <li>eines gemeinnützigen öffentlichen Trägers (4 Punkte)</li> </ul>	2	x 2	4
2.3	Mit dem Vorhaben wird eine Investition <ul style="list-style-type: none"> <li>innerhalb von zwei Jahren nach Neugründung des Unternehmens getätigt (6 Punkte)</li> <li>innerhalb von vier Jahren nach Neugründung des Unternehmens getätigt (3 Punkte)</li> </ul>		x 2	
2.4	Durch die Investition wird die Einbindung des Vorhabens in mehrere Stufen einer regionalen Wertschöpfungskette gewährleistet: <ul style="list-style-type: none"> <li>2 Stufen (3 Punkte)</li> <li>3 Stufen oder mehr (4 Punkte)</li> </ul>	2	x 2	4
2.5 <sup>1</sup>	Durch das Vorhaben sollen <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsplätze geschaffen werden (6 Punkte)</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeitsplätze gesichert werden (3 Punkte)</li> </ul>	6	x 2	12
2.6 <sup>1</sup>	Durch das Vorhaben sollen <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung geschaffen werden (6 Punkte)</li> </ul>		x 2	

<sup>1</sup> Mehrfachnennung möglich.



Kriterium		Wertung	Faktor	Punkte
	<input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung gesichert werden (3 Punkte)			
2.7 <sup>1</sup>	Durch das Vorhaben sollen <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Jugendliche/junge Erwachsene (bis einschließlich 25 Jahre) geschaffen werden (6 Punkte)		x 2	
	<input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Jugendliche/junge Erwachsene (bis einschließlich 25 Jahre) gesichert werden (3 Punkte)			
2.8	Durch das Vorhaben sollen Frauen als Unternehmerinnen gefördert werden (6 Punkte)		x 1	
2.9	Durch das Vorhaben sollen Jungunternehmerinnen (zum Zeitpunkt der Antragstellung jünger als 40 Jahre) gefördert werden (6 Punkte)		x 1	
2.10	Das Vorhaben beinhaltet <ul style="list-style-type: none"> <li>den Umbau bestehender Gebäude im bebauten Innenbereich des Ortes (6 Punkte)</li> <li>Ersatzbebauung für abgängige Gebäudesubstanz und die Nachverdichtung im bebauten Innenbereich (4 Punkte)</li> </ul>	6	x 1	6
2.11	Das Vorhaben beinhaltet den Umbau bestehender Gebäude zu oder die Investition in Multifunktionsgebäude (6 Punkte)	6	x 1	6
2.12	Das Vorhaben fördert die regionale Wirtschaft (6 Punkte)	6	x 1	6
2.13	Das Vorhaben sieht ein ressourcenschonendes, nachhaltiges Gesamtkonzept vor (bspw. Besonders energieeffiziente Bauweise, Einsatz neuartiger oder besonders ressourcenschonender Verfahren/Materialien, etc.) oder nutzt erneuerbare Energien (6 Punkte)		x 2	
2.14	Das Vorhaben trägt zum Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum und/oder in Einrichtungen der Grundversorgung bei. Die Vorschriften zur Barrierefreiheit (DIN 18040-1 und DIN 18040-2) werden beachtet (6 Punkte)		x 2	
2.15	Das Vorhaben wird realisiert in Gemeinden/Orten mit <ul style="list-style-type: none"> <li>weniger als 2.000 Einwohnern (6 Punkte)</li> <li>weniger als 4.000 Einwohnern (4 Punkte)</li> <li>weniger als 8.000 Einwohnern (2 Punkte)</li> </ul>	6	x 2	12
2.16	Das Vorhaben wird realisiert in <ul style="list-style-type: none"> <li>der Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald (6 Punkte)</li> <li>einer Modellregionen Wettbewerb „Tourismus für alle“ in Rheinland-Pfalz für die Förderperiode 2014-2020 (4 Punkte)</li> <li>einer Naturparkregion (3 Punkte)</li> <li>einer landesweit bedeutsamen historischen Kulturlandschaft (2 Punkte)</li> </ul>		x 2	
<b>Sektorale Kriterien<sup>1</sup></b>				
2.17	Das Vorhaben dient der lokalen palliativen, medizinischen oder gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung in ländlichen Orten (z.B. Hospiz, Ärztehaus, Gesundheitshaus) (6 Punkte)		x 2	
2.18	Durch das Vorhaben wird eine Sonderwohnform für den ländlichen Raum geschaffen (z.B. Wohngruppe für Demenzkranke, für Behinderte, für Jugendliche, Mehrgenerationenhaus, etc.) (6 Punkte)		x 2	
2.19	Das Vorhaben <sup>2</sup> dient X der Grundversorgung der lokalen Bevölkerung (4 Punkte)	4	x 2	8
	<input type="checkbox"/> der Grundversorgung der lokalen Bevölkerung unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion (6 Punkte)			
2.20	Das Vorhaben <sup>3</sup> dient der Schaffung und/oder Erweiterung <input checked="" type="checkbox"/> einer Basiseinrichtung für die lokale Bevölkerung (4 Punkte)	4	x 2	8
	<input type="checkbox"/> einer Basiseinrichtung für die lokale Bevölkerung unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion (6 Punkte)			
2.21	Bei dem Vorhaben handelt es sich um <input type="checkbox"/> eine stationäre Nahversorgungseinrichtung für Waren und		x 2	

<sup>2</sup> Bei Vorhaben der Maßnahme „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“

<sup>3</sup> Bei Vorhaben der Maßnahme „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“



Kriterium		Wertung	Faktor	Punkte
	Dienstleistungen mit einer Verkaufsfläche bis zu 400 m <sup>2</sup> (4 Punkte)			
	<input type="checkbox"/> einen mobilen Service für Waren und Dienstleistungen der Grundversorgung (z.B. „rollende Läden“) (6 Punkte)			
2.22	Das Vorhaben <input type="checkbox"/> dient der lokalen Kinder- und/oder Jugendbetreuung unter besonderer Berücksichtigung naturnaher Umweltbildung und/oder gesunder Ernährung (6 Punkte)		x 2	
	<input type="checkbox"/> dient der lokalen Kinder- und/oder Jugendbetreuung (3 Punkte)			
2.23	Das Vorhaben dient der Schaffung und/oder Erweiterung eines dauerhaften Angebotes zur Integration von Flüchtlingen/Migranten (6 Punkte)		x 2	
2.24	Das Vorhaben dient der Schaffung und/oder Erweiterung einer lokalen Bildungseinrichtung (mit Ausnahme von Pflichtaufgaben) u. a. für Jugendliche, Ältere Menschen (6 Punkte)		x 2	
2.25	Das Vorhaben dient der Förderung der lokalen sozialen und/oder kulturellen Interaktion (6 Punkte)	6	x 2	12
<b>Summe</b>				78

Mindestgesamtpunktzahl: 50  
 Mindestpunktzahl sektorales Kriterium: 8



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT UND  
WEINBAU

# ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

## Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

- Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE**
  - Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)**
  - Förderaufruf FLLE 2.0**
    - GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“**
    - GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“**

oder

- Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen**

**gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

<b>I. Allgemeine Angaben</b>	
<b>LEADER-Aktionsgruppe (LAG):</b>	LAG Rheinhessen
<b>Name des Vorhabens<sup>1</sup>:</b>	Kommunikationszentrum der Ortsgemeinde
<b>1. Angaben zum Träger des Vorhabens</b>	
<b>Träger des Vorhabens</b>	Name: Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim Straße/Hausnr.: Klostergasse 4 PLZ/Ort: 55546 Pfaffen-Schwabenheim
<b>Rechtsform</b>	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
<b>Gemeinnützigkeit</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Ansprechpartner</b>	Name: Ortsbürgermeister Hans-Peter Haas Telefon: 0151-16323065 Fax: E-Mail: ortsbuergermeister@pfaffen-schwabenheim.de
<b>Anerkennung der Finanzmittel des Träger des Vorhabens als öffentliche Ausgaben</b>	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
<b>Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

<sup>1</sup> „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

<b>Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU<sup>2</sup>)</b>	<p>Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte</p> <p><input type="checkbox"/> ja                      <input type="checkbox"/> nein</p> <p>und</p> <p>erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. €</p> <p><input type="checkbox"/> ja                      <input type="checkbox"/> nein</p> <p>oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €.</p> <p><input type="checkbox"/> ja                      <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> nicht relevant</p>
<b>2. Angaben zum Vorhaben</b>	
<b>Teilmaßnahme</b>	<p><input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)</p> <p><input type="checkbox"/> Förderaufruf FLLE 2.0</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen</p>
<p><b>Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3)</b></p> <p>Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)</p> <p>Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am</p> <p>Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG</p>	<p style="text-align: center;">Nicht zutreffend</p> <hr/> <p style="text-align: center;">./.</p> <hr/> <p style="text-align: center;">./.</p>

<sup>2</sup> Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen.

<b>Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
<b>Laufzeit des Vorhabens</b>	von 01.08.2021 bis 31.12.2023 (Datum)
<b>Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen<sup>3</sup></b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<b>Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?</b>	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<b>Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG</b>	
<b>Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> entfällt, da Umsetzung nicht im Förderaufruf „FLLE 2.0“

<sup>3</sup> Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

## II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

### 1. Beschreibung des Vorhabens

#### 1.1 Inhalt des Vorhabens

Aufwertung des Dorfmittelpunktes um die ehemalige Klosterkirche in Pfaffen-Schwabenheim durch Ausbau der „Alten Schule“ zum Kommunikationszentrum der Ortsgemeinde, einschließlich Ausbau der Scheune zu einem Dorfcafé mit Einkaufsmöglichkeit und Präsentationsfläche für die örtlichen Winzer. In den Räumlichkeiten der alten Schule wird eine Nebenbetriebsstelle eines Hausarztes angesiedelt. Darüber hinaus beabsichtigt die Ortsgemeinde ein weiteres Grundstück in der Ortslage zu erwerben, um dort ein innovatives Wohnprojekt (nicht Gegenstand des Antrages) für ausschließlich einheimische Bürgerinnen und Bürger, die sich nicht mehr alleine versorgen können, zu realisieren. Gleichzeitig soll die innerörtliche Wegeverbindung den barrierefreien Anforderungen entsprechen und durch Bepflanzungen aufgewertet werden.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

#### 1.2 Innovativer Charakter

Der innovative Charakter besteht darin, dass wir für unsere Gemeinde einen zentralen Kommunikationspunkt schaffen, beim dem Arztbesuche mit den täglichen Besorgungen und dem gemütlichen Austausch bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wein möglich werden. Da die „Alte Schule“ direkt neben dem ehemaligen Koster liegt, können hier auch die touristischen Ziele sehr gut vereint werden. Darüber hinaus planen wir mit der Ortsgemeinde Badenheim einen Wanderweg sowie die Ausweisung verschiedener Wanderruten innerhalb unserer Gemeinde. Wir würden vorliegend die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger sowie der Touristen an einer Stelle zentral realisieren. Es wäre sozusagen ein Zentrum für alle Bedürfnisse.

#### 1.3 Zielgruppen

Alle Altersgruppen der Ortsgemeinde sowie der Nachbargemeinden und Touristen.

#### 1.4 Partner

Es ist eine Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Gruppierungen geplant. Insbesondere mit der Fördergemeinschaft Kirchen, Klosteranlagen und Kulturdenkmäler, die insbesondere die touristischen Belange abdecken werden.

## 1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens – Skizzierung der

**Vorhabenziele unter Berücksichtigung der „ELER-Ziele“** (Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter / neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Vorliegend werden neue Dienstleistungen in unserer Ortsgemeinde angeboten. Wir gehen davon aus, dass wir bis zu 3 neue Teilzeitarbeitsplätze schaffen können.

### Beitrag des Vorhabens zu den „ELER-Zielen“

#### **Ziele der ELER-Verordnung<sup>4</sup>:**

- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
- Gewährleistung der nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz
- Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaft, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen

#### **Querschnittsziele der ELER-Verordnung:**

- Innovation
- Umweltschutz
- Eindämmung des Klimawandels

#### **Kernziele des EPLR-EULLE<sup>5</sup>:**

- Erhöhung der Wertschöpfung in ländlichen Räumen Umweltschutz
- Sicherung des ökologischen Potenzials
- Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- Auf- und Ausbau von Wertschöpfungsketten
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Lokale Initiativen und Kooperationen

<sup>4</sup> Mindestens ein Ziel der ELER-Verordnung muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

<sup>5</sup> Mindestens ein Kernziel des EPLR-EULLE muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

Bereich(e):	Zielindikatoren:	Konkretisierung der Ziele <sup>6</sup> :
<b>Hinweis:</b> Sollten mehr Zielindikatoren zum Tragen kommen, als Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, benennen Sie diese bitte im Bereich „Konkretisierung der Ziele“.		
<b>Dorfentwicklung, Dorfleben, Grundversorgung</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	Kommunikationszentrum, Einkaufsmöglichkeiten, Café, ärztliche Versorgung
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
<b>Land-, Forstwirtschaft und Weinbau</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	Präsentationsmöglichkeiten für einheimischen Wein und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse
<b>Naturschutz und Umwelt</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
<b>Tourismus</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	Anlage von Wanderwegen sowie deren Ausschilderung Versorgung der Touristen, die zur Klosteranlage kommen
<b>Sonstiges</b>	Wählen Sie ein Element aus	
<b>Erhaltene/ Geschaffene Arbeitsplätze</b>	Wählen Sie ein Element aus	Bis zu 3 Teilzeitarbeitsplätze
<b>1.6 Barrierefreiheit</b> (Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?) Ja, durch den Einbau eines Aufzuges in das Gebäude der „Alten Schule“ und durch niveaugleiche Anpassung des Umfeldes zu den Gebäuden.		

<sup>6</sup> Bitte konkretisieren Sie hier – soweit möglich – alle aufgeführten Zielindikatoren des Vorhabens.

**Beispiele:**

- Touristisches Vorhaben (bspw. Wanderweg) – Konkretisierung: Schaffung von x km Wanderweg mit Beschilderung (Anzahl/Ort) und Installation sanitärer Anlagen.
- Vorhaben im Bereich Naturschutz u. Umwelt (bspw. Umweltbildungsstätte) – Konkretisierung: Bauliche Inwertsetzung einer Immobilie bspw. durch Modernisierung, Anschaffung von Lehrmaterialien o. ä. Informationsmaterialien mit Zahlenangaben.
- Vorhaben im Bereich Grundversorgung (bspw. Erweiterung eines Dorfladen) – Konkretisierung: Bauliche Erweiterung einer Immobilie um x m<sup>2</sup>, Anschaffung von x m<sup>2</sup> Regalsystemen, Kasse, etc.

### **1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit**

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Die Chancengleichheit auch unter Berücksichtigung der Geschlechtergerechtigkeit wird in allen Bereichen gewahrt.

### **1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region**

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Bisher nicht erfolgt.

### **1.9 Sonstiges**

<b>2. Kostenübersicht<sup>7</sup></b>						
			förderfähige Kosten	nicht förderfähige Kosten		
<b>Bruttogesamtkosten des Vorhabens<sup>8</sup></b>			<b>406.813 €</b>	<b>€</b>		
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen			<b>295.021 €</b>	<b>€</b>		
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen			<b>50.000 €</b>	<b>€</b>		
darunter Kosten für Grunderwerb			<b>20.000 €</b>	<b>€</b>		
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen			<b>10.000 €</b>	<b>€</b>		
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen			<b>0 €</b>	<b>€</b>		
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung			<b>43.792 €</b>	<b>€</b>		
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)			<b>0 €</b>	<b>€</b>		
davon interne direkte Personalkosten			<b>€</b>	<b>€</b>		
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten			<b>€</b>	<b>€</b>		
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)			<b>5.000 €</b>	<b>€</b>		
davon Schulungskosten (Qualifikation <sup>9</sup> ) (inklusive Reisekosten <sup>10</sup> )			<b>2.000 €</b>	<b>€</b>		
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit			<b>1.000 €</b>	<b>€</b>		
davon Finanz- und Netzwerkkosten			<b>€</b>	<b>€</b>		
<b>3. Kostenplan nach Jahren</b>						
<b>JAHR</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>BETRAG IN EURO</b>	0,00	0,00	0,00	30.000	300.000	76.813
<b>4. Finanzierungsplan</b>						
Nettogesamtkosten					341.860 €	
Mehrwertsteuer					64.953 €	
Bruttogesamtkosten					406.813 €	

<sup>7</sup> Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmencode 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

<sup>8</sup> Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

<sup>9</sup> Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

<sup>10</sup> Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

<b>Eigenmittel<sup>11</sup></b>	<b>406.813 €</b>
davon bar	<b>22.044 €</b>
davon über Kreditaufnahme	<b>100.000 €</b>
<b>davon Eigenleistungen</b>	<b>0,00 €</b>
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	<b>0,00 €</b>
davon freiwillige Arbeit (unbar)	<b>0,00 €</b>
<b>Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:</b>	
Zuwendungssatz 70 %	<b>284.769 €</b>
davon ELER-Mittel	<b>€</b>
davon nationale Mittel <sup>12</sup>	<b>€</b>
weitere beantragte öffentliche Förderung <sup>13</sup> von <u>keine weitere Beantragung geplant</u>	<b>0,00 €</b>
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	<b>0,00 €</b>
Zweckungebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	<b>0,00 €</b>
<b>5. Angaben zu Einnahmen<sup>14</sup>, die mit dem Vorhaben erzielt werden</b>	
Einnahmen	<b>0,00 €</b>
mögliche geschätzte Folgekosten <sup>15</sup> pro Jahr	<b>5.000 €</b>
<b>III. Anlagen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens <sup>16</sup> <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung	

<sup>11</sup> Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

<sup>12</sup> Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

<sup>13</sup> Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

<sup>14</sup> Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

<sup>15</sup> Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Vorhabens zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG spätestens zur Antragstellung enthalten sein.

<sup>16</sup> Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

- Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben
- Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
- Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
  - Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
  - Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
- Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe
- De-minimis-Bescheinigungen
- Sonstige Unterlagen: \_\_\_\_\_

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Rheinhessen
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	
Name des Ansprechpartners	Regionalmanagerin Sandra Lange
Straße/Hausnummer	Ernst-Ludwig-Straße 36
PLZ/Ort	55232 Alzey
Tel. / Fax / Mail	06731-4081022, lag@alzey-worms.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

**Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.**

**Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.**

Pfaffen-Schwabenheim, 03.10.19  
Ort, Datum

A rectangular box containing a handwritten signature in black ink. The signature is cursive and appears to read 'Ruediger Pies'.

Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

Ortsbürgermeister  
Funktion beim Träger des  
Vorhabens

Baumaßnahme	<b>Umbau und Umnutzung Gebäude „Alte Schule“ mit Nebengebäude Scheune</b> Klostergasse 4, 55546 Pfaffen-Schwabenheim	08.10.2020
Bauherr	<b>Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim</b> Bosenheimer Straße 2, 55546 Pfaffen-Schwabenheim	
Betreff	<b>Erläuterungsbericht zur Entwurfsplanung Stand 09.09.2020 und Kostenschätzung vom 08.10.2020</b>	

## Erläuterungsbericht Alte Schule Pfaffen-Schwabenheim

Die Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim beabsichtigt ihre Immobilie in der Klostergasse 14 zu sanieren. Die Immobilie besteht aus 2 Gebäuden, erbaut um 1850, einem zweieinhalbgeschossigen, spätklassizistischen Sandsteinquaderbau, der „Alten Schule“ und einer Scheune. Beide Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Die Alte Schule wird momentan zu Gemeindezwecken genutzt, die Scheune ist derzeit ungenutzt.

Es ist geplant die „**Alte Schule**“ innen komplett zu sanieren und eine behindertengerechte Nutzung zu ermöglichen. Hierfür ist die Schaffung eines zweiten Zugangs, eines Aufzugs, der beide Geschosse erschließt, sowie ein ebenerdig angeordnetes Behinderten-WC vorgesehen. Im Erdgeschoss entsteht frei zugänglich eine WC-Anlage, die von den Besuchern der Scheune mitgenutzt werden kann. Die gesamte Elektrik, soweit erforderlich, sämtliche Wand- u. Bodenbeläge werden erneuert, abgehängte Decken und Türen werden ausgetauscht. Eine bereits bestehende WC-Anlage im OG wird komplett erneuert. Die vorhandene Heizungsanlage wird ertüchtigt, Heizkörper ergänzt, bzw. wo erforderlich ausgetauscht. Das gesamte Gebäude erhält neue Fenster, auch müssen die Sandsteingewände entweder erneuert oder restauriert werden. Die Natursteinaußenfassade bleibt ansonsten, bis auf Ausbesserungsarbeiten unberührt.

Die Gemeinde beabsichtigt die **Scheune** zukünftig als **Dorfgemeinschaftscafe** zu nutzen. Durch den Abbruch des Gewölbes im linken Teil der Scheune wird ein großer, nutzbarer Raum geschaffen. Im rechten Teil ist eine kleine Küchenzeile und Ausgabetheke geplant, hier werden angelieferte Speisen, Kaffee und Kuchen ausgegeben. Die gesamte Be- und Entwässerung, Elektrik, Heizung und Lüftung werden neu hergestellt, mit dem Ziel den ursprünglichen Charakter der Scheune zu erhalten. Aus diesem Grund soll auch der alte Dachstuhl erhalten bleiben, die vorhandenen Ziegel werden, wenn möglich, nach Aufbringen einer neuen Wärmedämmung, wiederverwendet.



Auch die Natursteinwände und die Außenfassade bleiben unverändert. Auf dem vorhandenen Steinboden wird eine Stb-Bodenplatte, mit einem gedämmten Holzdielenbelag aufgebracht. Somit wird eine barrierefreie Nutzung von Scheune, Hof und Garten, diese sollen im Sommer mitgenutzt werden, gewährleistet. Zwei große verglaste Zugangstüren sorgen für ausreichend Licht und Sichtbeziehung nach außen.

gez.  
Dipl.-Ing. (FH) Susanne Förster

**"Alte Schule" Pfaffen-Schwabenheim**

Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim

Projekt-Nr.

**69**

Aufgestellt:

08.10.2020

**K O S T E N S C H Ä T Z U N G (1.Ebene)**

nach DIN 276-1:2008-12

**LEISTUNGSBILD (FÖ&FÖ)**

Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim

nach HOAI - Anlage 10 (zu § 34 Absatz 4, § 35 Absatz 7)

Leistungsstand:

**LPH 3 Entwurfsplanung**

**BAUGRUNDSTÜCK**

"Alte Schule"

detaillierte Aufstellungen der Bauberechnungen siehe nachfolgende Seiten (Werte sind gerundet)

**KOSTENGRUPPE**

**BETRAG/ € (NETTO)**

<b>100 GRUNDSTÜCK</b>	<b>0,00 €</b>
<b>200 HERRICHTEN / ERSCHLIESSEN</b>	<b>0,00 €</b>
<b>300 BAUWERK / BAUKONSTRUKTION</b>	<b>191.100,00 €</b>
<b>400 BAUWERK / TECHNISCHE ANLAGEN</b>	<b>120.800,00 €</b>
<b>500 AUSSENANLAGEN</b>	<b>3.000,00 €</b>
<b>600 AUSSTATTUNGEN , KUNSTWERKE</b>	<b>0,00 €</b>
<b>700 BAUNEKENKOSTEN</b>	<b>67.500,00 €</b>

<b>GESAMTKOSTEN</b>	<b>NETTO</b>	<b>382.400,00 €</b>
	<b>19% MWSt</b>	<b>72.656,00 €</b>

<b>GESAMTKOSTEN</b>	<b>BRUTTO INCL. 19% MWSt</b>	<b>455.056,00 €</b>
---------------------	------------------------------	---------------------

**"Alte Schule" Pfaffen-Schwabenheim**

Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim

Projekt-Nr.

**69**

Aufgestellt:

08.10.2020

**K O S T E N S C H Ä T Z U N G (2.Ebene)**

nach DIN 276-1:2008-12

**KOSTENGRUPPE**

Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim

**BETRAG/ € (NETTO)**

**100 GRUNDSTÜCK 0,00 €**

110 Grundstückswert		0,00 €
120 Grundstücksnebenkosten	"Alte Schule"	0,00 €
130 Freimachen		

**200 HERRICHTEN / ERSCHLIESSEN 0,00 €**

210 Herrichten		0,00 €
220 Öffentliche Erschließung		0,00 €
230 Nichtöffentliche Erschließung		0,00 €
240 Ausgleichsabgaben		0,00 €
250 Übergangsmaßnahmen		0,00 €

**300 BAUWERK / BAUKONSTRUKTION 191.065,14 €**

Berechnung aus Gewerkekosten gem. gesonderter Aufstellung		191.065,14 €
310 Baugrube		0,00 €
320 Gründung		0,00 €
330 Außenwände		0,00 €
340 Innenwände		0,00 €
350 Decken		0,00 €
360 Dächer		0,00 €
370 Baukonstruktive Einbauten		0,00 €
390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen		0,00 €

**400 Bauwerk/Techn. Anlagen 120.764,13 €**

410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen		34.000,00 €
420 Wärmeversorgungsanlagen		5.000,00 €
430 Lüfetechnische Anlagen		8.000,00 €
440 Starkstromanlagen		24.900,00 €
450 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen		0,00 €
460 Förderanlagen		48.864,13 €
470 Nutzungsspezifische Anlagen		0,00 €
480 Gebäudeautomation		0,00 €
490 Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen		0,00 €

**500 AUSSENANLAGEN 3.030,00 €**

510 Geländeflächen		0,00 €
520 Befestigte Flächen		2.030,00 €
530 Baukonstruktionen in Außenanlagen		0,00 €
540 Technische Anlagen in Außenanlagen		0,00 €
550 Einbauten in Außenanlagen		1.000,00 €
560 Wasserflächen		0,00 €
570 Pflanz- und Saatflächen		0,00 €
590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen		0,00 €

**600 AUSSTATTUNGEN , KUNSTWERKE 0,00 €**

610 Ausstattung		0,00 €
620 Kunstwerke		0,00 €

**700 BAUNEbenKOSTEN 67.471,85 €**

710 Bauherrenaufgaben		0,00 €
720 Vorbereitung der Objektplanung		0,00 €
730 Architekten- und Ingenieurleistungen		62.971,85 €
740 Gutachten und Beratung		1.500,00 €
750 Kunst		0,00 €
760 Finanzierung		0,00 €
770 Allgemeine Baunebenkosten		3.000,00 €
790 Sonstige Baunebenkosten		0,00 €

**Umbau einer Scheune zu einem "Dorfgemeinschaftscafe"**

Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim

Projekt-Nr.

**69**

Aufgestellt:

08.10.2020

**K O S T E N B E R E C H N U N G (1.Ebene)**

nach DIN 276-1:2008-12

**LEISTUNGSBILD (FÖ&FÖ)**

Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim

nach HOAI - Anlage 10 (zu § 34 Absatz 4, § 35 Absatz 7)

Leistungsstand:

**LPH 3 Entwurfsplanung**

**BAUGRUNDSTÜCK**

"Dorfgemeinschaftscafe"

detaillierte Aufstellungen der Bauberechnungen siehe nachfolgende Seiten (Werte sind gerundet)

**KOSTENGRUPPE**

**BETRAG/ € (NETTO)**

<b>100 GRUNDSTÜCK</b>	<b>0,00 €</b>
<b>200 HERRICHTEN / ERSCHLIESSEN</b>	<b>0,00 €</b>
<b>300 BAUWERK / BAUKONSTRUKTION</b>	<b>110.200,00 €</b>
<b>400 BAUWERK / TECHNISCHE ANLAGEN</b>	<b>46.900,00 €</b>
<b>500 AUSSENANLAGEN</b>	<b>12.000,00 €</b>
<b>600 AUSSTATTUNGEN , KUNSTWERKE</b>	<b>0,00 €</b>
<b>700 BAUNEKENKOSTEN</b>	<b>36.800,00 €</b>

<b>GESAMTKOSTEN</b>	<b>NETTO</b>	<b>205.900,00 €</b>
	<b>19% MWSt</b>	<b>39.121,00 €</b>

<b>GESAMTKOSTEN</b>	<b>BRUTTO INCL. 19% MWSt</b>	<b>245.021,00 €</b>
---------------------	------------------------------	---------------------

**Umbau einer Scheune zu einem "Dorfgemeinschaftscafe"**

Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim

Projekt-Nr.

**69**

69

Aufgestellt:

08.10.2020

**K O S T E N B E R E C H N U N G (2.Ebene)**

nach DIN 276-1:2008-12

**KOSTENGRUPPE**

Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim

**BETRAG/ € (NETTO)**

**100 GRUNDSTÜCK 0,00 €**

110 Grundstückswert	0,00 €
120 Grundstücksnebenkosten "Dorfgemeinschaftscafe"	0,00 €
130 Freimachen	0,00 €

**200 HERRICHTEN / ERSCHLIESSEN 0,00 €**

210 Herrichten	0,00 €
220 Öffentliche Erschließung	0,00 €
230 Nichtöffentliche Erschließung	0,00 €
240 Ausgleichsabgaben	0,00 €
250 Übergangsmaßnahmen	0,00 €

**300 BAUWERK / BAUKONSTRUKTION 110.162,14 €**

Berechnung aus Gewerkekosten gem. gesonderter Aufstellung	110.162,14 €
310 Baugrube	0,00 €
320 Gründung	0,00 €
330 Außenwände	0,00 €
340 Innenwände	0,00 €
350 Decken	0,00 €
360 Dächer	0,00 €
370 Baukonstruktive Einbauten	0,00 €
390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	0,00 €

**400 BAUWERK / TECHN. ANLAGEN 46.900,00 €**

410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	5.000,00 €
420 Wärmeversorgungsanlagen	25.000,00 €
430 Lüfetechnische Anlagen	8.000,00 €
440 Starkstromanlagen	8.900,00 €
450 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	0,00 €
460 Förderanlagen	0,00 €
470 Nutzungsspezifische Anlagen	0,00 €
480 Gebäudeautomation	0,00 €
490 Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen	0,00 €

**500 AUSSENANLAGEN 11.960,00 €**

510 Geländeflächen	3.800,00 €
520 Befestigte Flächen	8.160,00 €
530 Baukonstruktionen in Außenanlagen	0,00 €
540 Technische Anlagen in Außenanlagen	0,00 €
550 Einbauten in Außenanlagen	0,00 €
560 Wasserflächen	0,00 €
570 Pflanz- und Saatflächen	0,00 €
590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen	0,00 €

**600 AUSSTATTUNGEN , KUNSTWERKE 0,00 €**

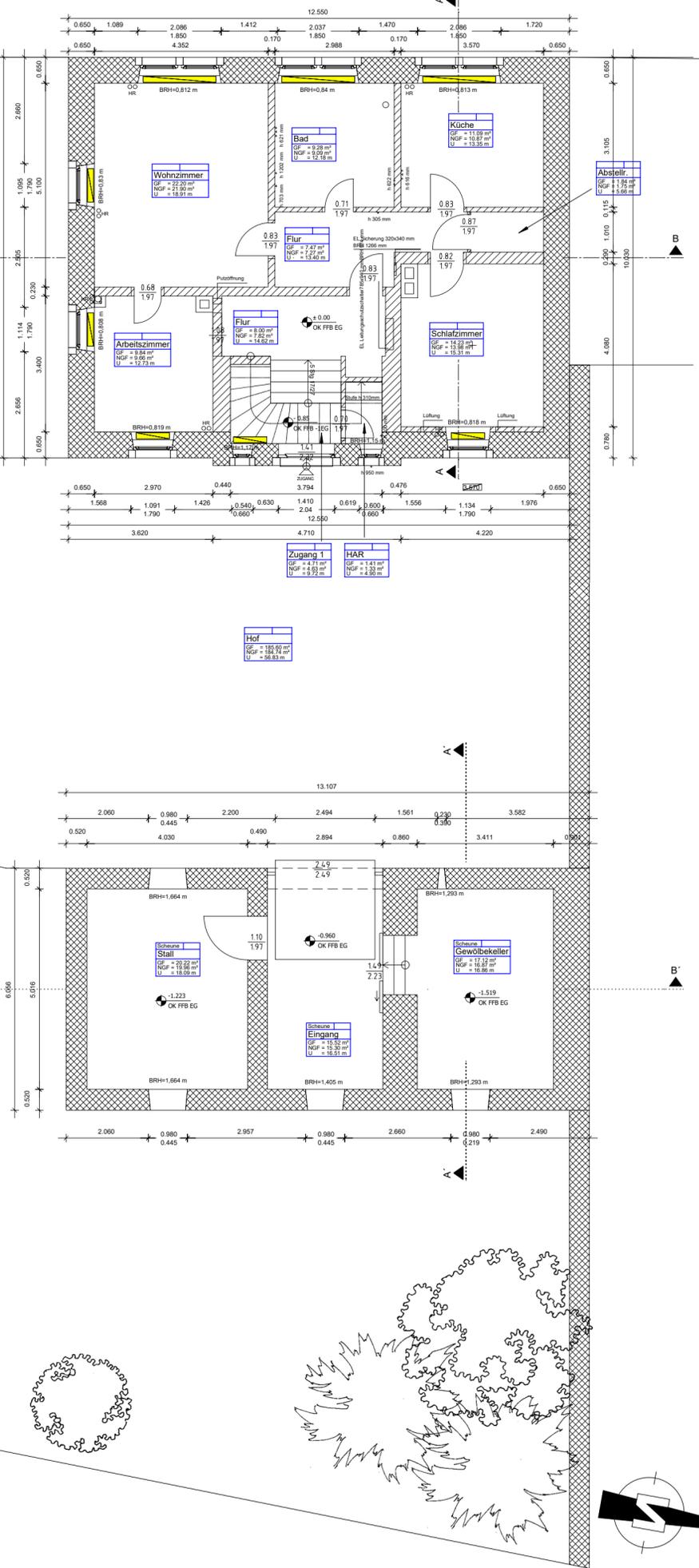
610 Ausstattung	0,00 €
620 Kunstwerke	0,00 €

**700 BAUNEbenKOSTEN 36.804,43 €**

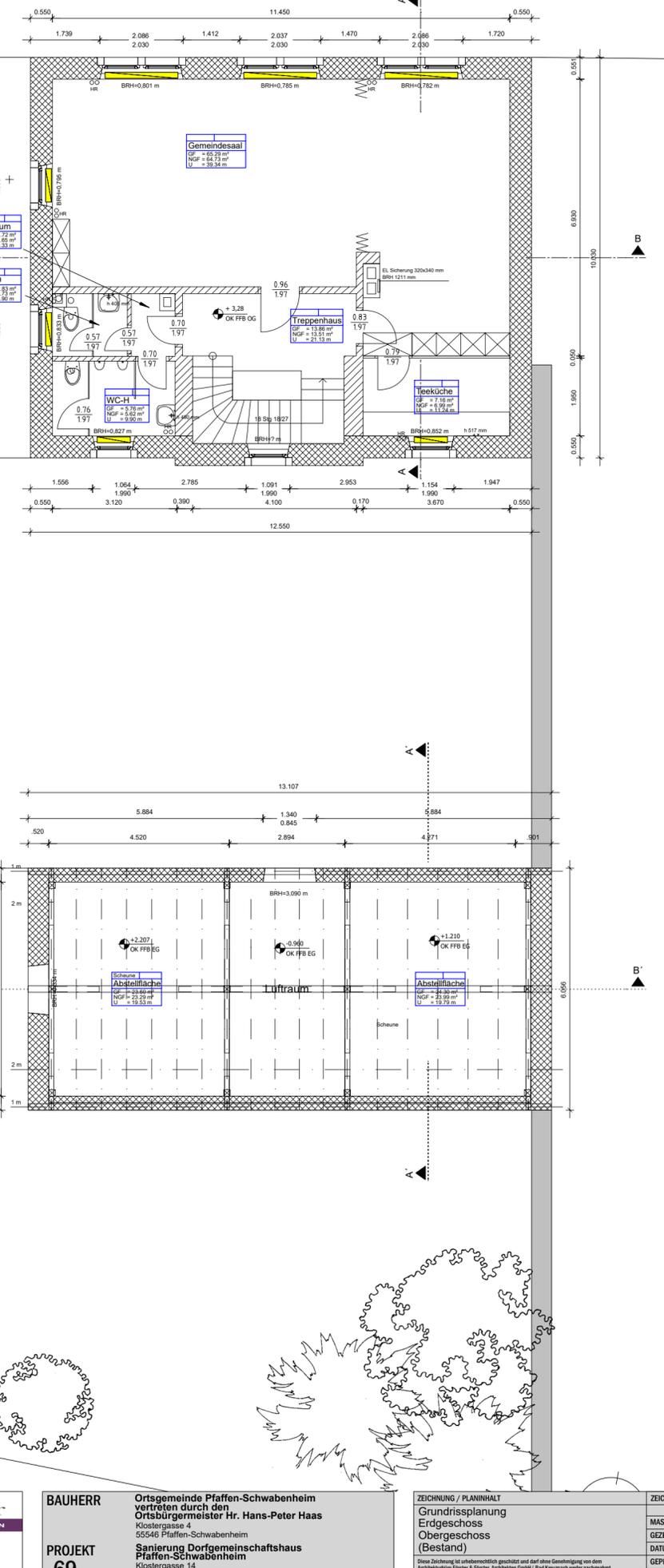
710 Bauherrenaufgaben	0,00 €
720 Vorbereitung der Objektplanung	0,00 €
730 Architekten- und Ingenieurleistungen	33.804,43 €
740 Gutachten und Beratung	1.000,00 €
750 Kunst	0,00 €
760 Finanzierung	0,00 €
770 Allgemeine Baunebenkosten	2.000,00 €
790 Sonstige Baunebenkosten	0,00 €

# Klostergasse

Wiesenstraße



Grundriss EG



Grundriss OG

**Förster & Förster**  
ARCHITECTEN

Förster & Förster Architekten GmbH  
Neufelder Weg 69 • 55543 Bad Kreuznach  
Telefon (0671) 6 20 44 • Fax (0671) 7 40 94  
www.foensterundfoerster.de info@foersterundfoerster.de

**BAUHERR** Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim  
vertreten durch den  
Ortsbürgermeister Hr. Hans-Peter Haas  
55546 Pfaffen-Schwabenheim

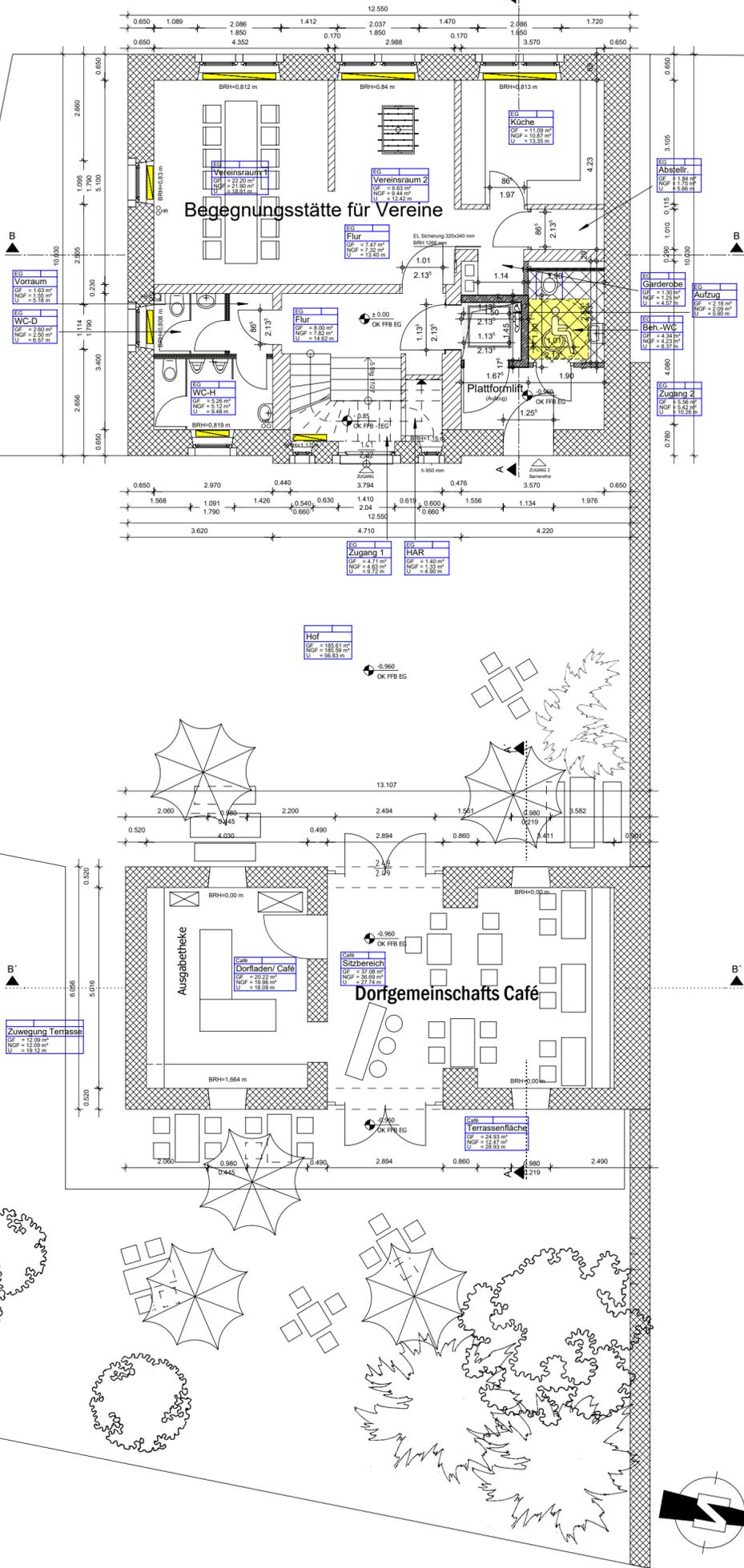
**PROJEKT** Sanierung Dorfgemeinschaftshaus  
Pfaffen-Schwabenheim  
Klostergasse 14  
55546 Pfaffen-Schwabenheim

ZEICHNUNG / PLANINHALT		ZEICHN.-NR.	INDEX
Grundrissplanung		10	
Erdgeschoss		MASSSTAB	1:100
Obergeschoss		GEZEICHNET	
(Bestand)		DATUM	09-09-2020
Diese Zeichnung ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung von dem		GEPRUEFT	
Architekturbüro Förster & Förster Architekten GmbH, Bad Kreuznach weder explizit,		BLATTGROSSE	DIN A2
verwendet noch verwendet werden.			

H/B = 420 / 594 (0.25m<sup>2</sup>)

# Klostergasse

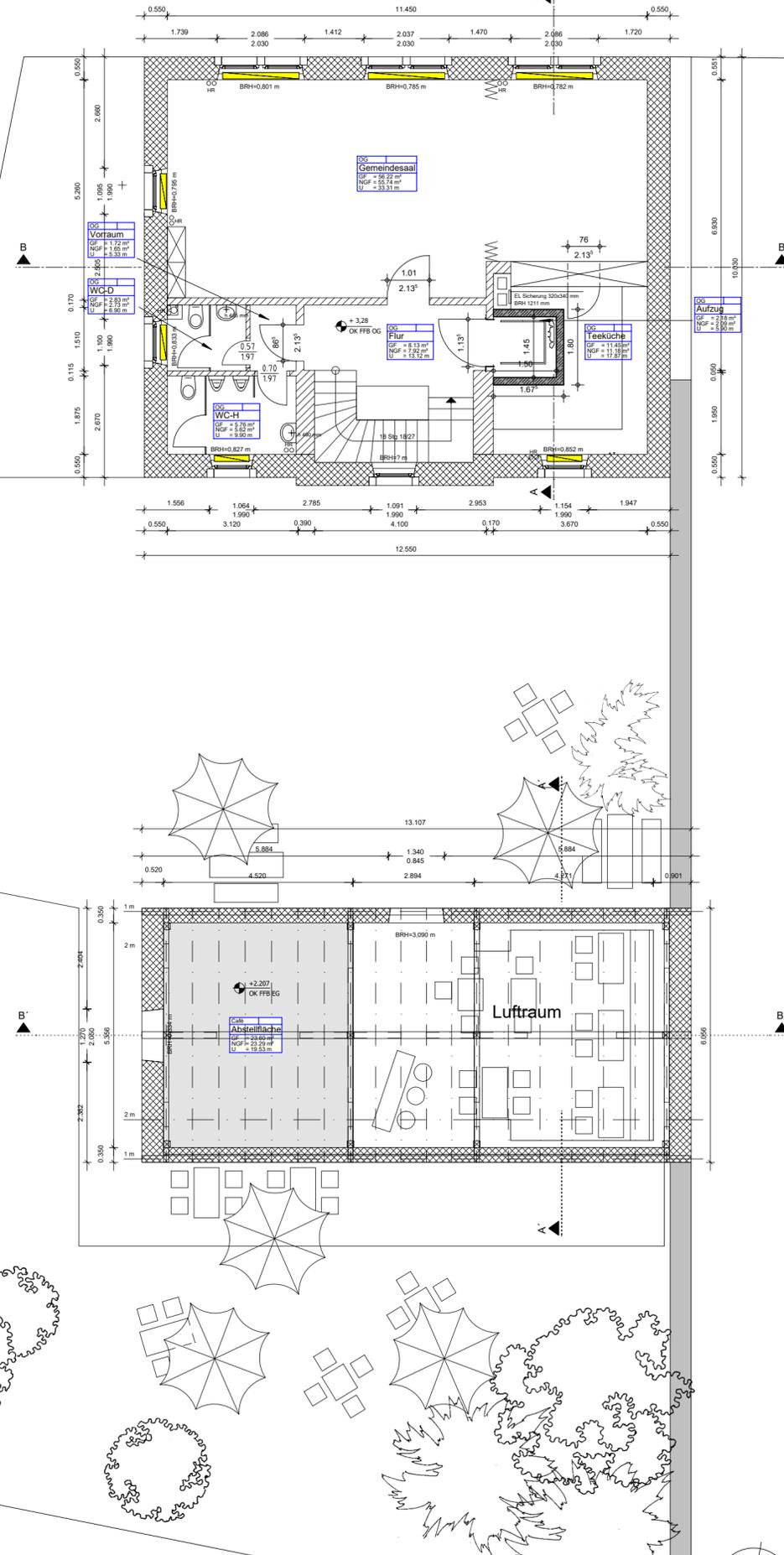
Wiesenstraße



Grundriss EG

# Klostergasse

Wiesenstraße



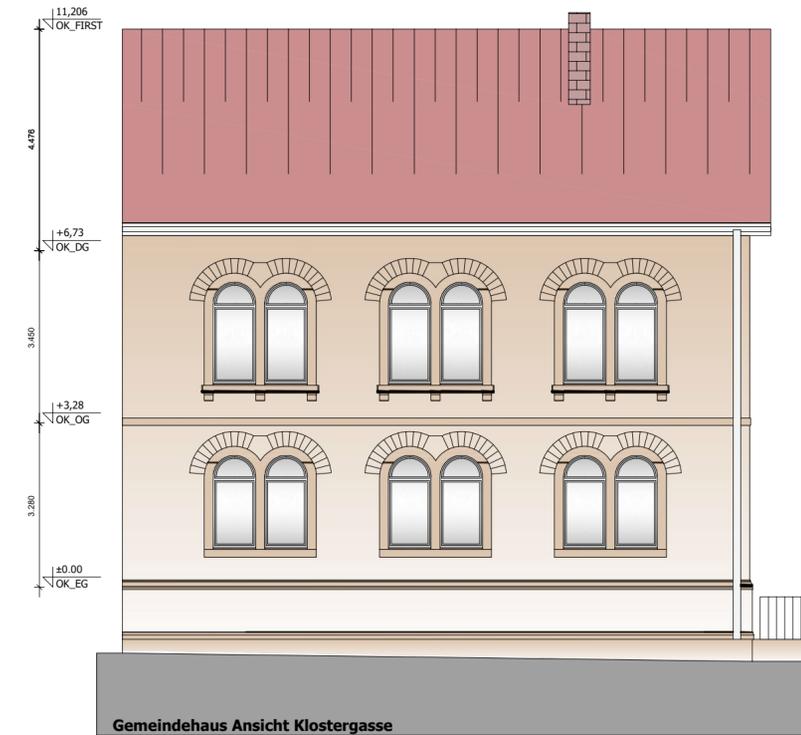
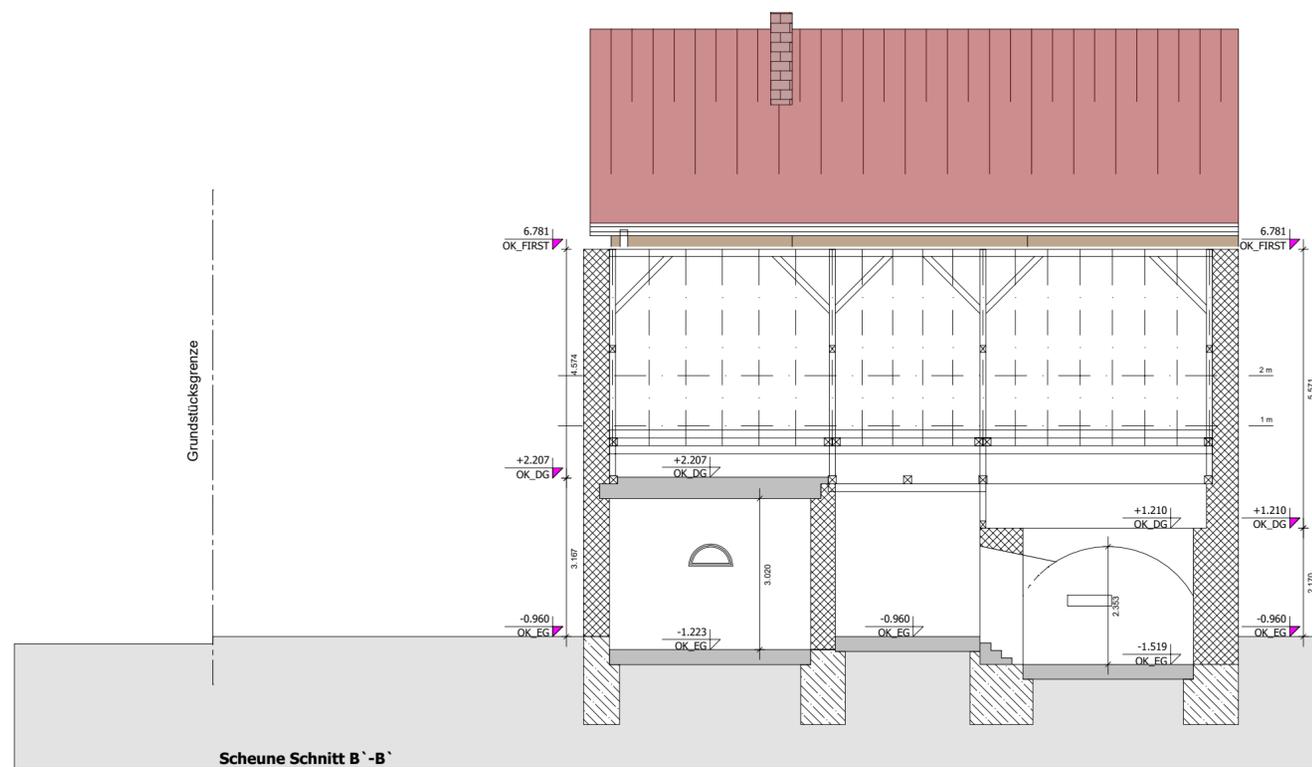
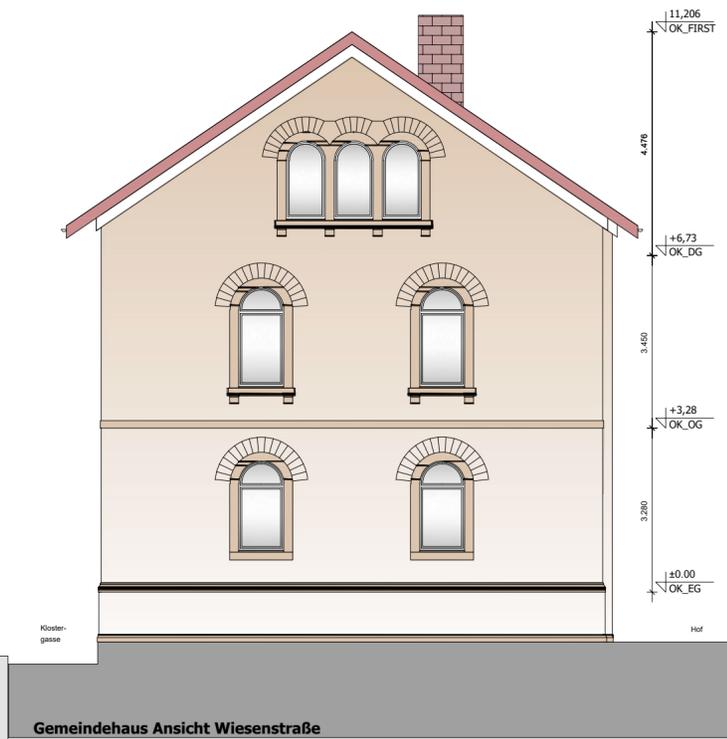
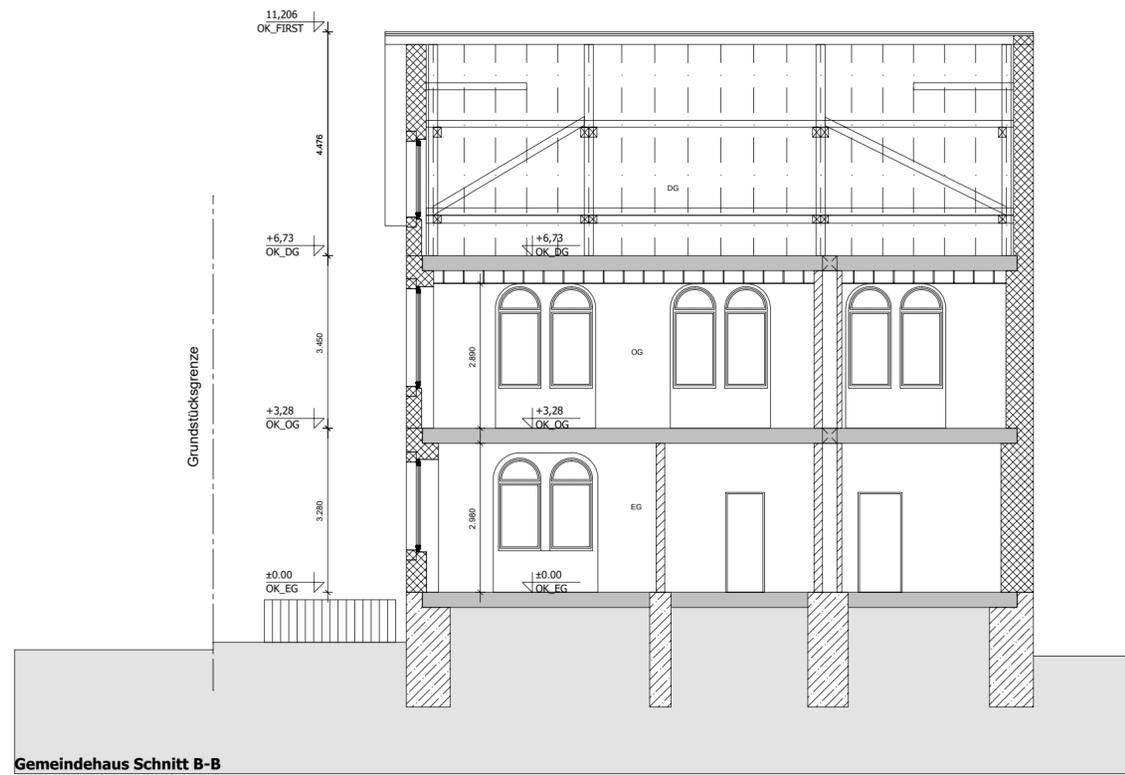
Grundriss OG

**Förster & Förster**  
Architekten  
Neufelder Weg 69 • 55543 Bad Kreuznach  
Telefon (0671) 6 20 44 • Fax (0671) 7 40 94  
www.foeersterundfoerster.de • info@foersterundfoerster.de

**BAUHERR**  
Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim  
vertreten durch den  
Ortsbürgermeister Hr. Hans-Peter Haas  
55546 Pfaffen-Schwabenheim  
**PROJEKT**  
69  
Sanierung Dorfgemeinschaftshaus  
Pfaffen-Schwabenheim  
Klostergasse 14  
55546 Pfaffen-Schwabenheim

**ZEICHNUNG / PLANINHALT**  
Grundrissplanung  
Erdgeschoss  
Obergeschoss  
(Sanierung)  
Diese Zeichnung ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung von dem  
Architektenbüro Förster & Förster Architekten GmbH, Bad Kreuznach weder nachgedruckt,  
vervielfältigt noch veröffentlicht werden.

ZEICHN.-NR.	INDEX
13	
MASSSTAB	1:100
GEZEICHNET	
DATUM	09-09-2020
GEPRÜFT	
BLATTGRÖSSE	DIN A2



**Förster & Förster**  
ARCHITEKTEN

Förster & Förster Architekten GmbH  
Neufelder Weg 69 • 55543 Bad Kreuznach  
Telefon (0671) 6 20 44 • Fax (0671) 7 40 94  
www.foeersterundfoerster.de info@foersterundfoerster.de

**BAUHERR** Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim  
vertreten durch den  
Ortsbürgermeister Hr. Hans-Peter Haas  
Klostergasse 4  
55546 Pfaffen-Schwabenheim

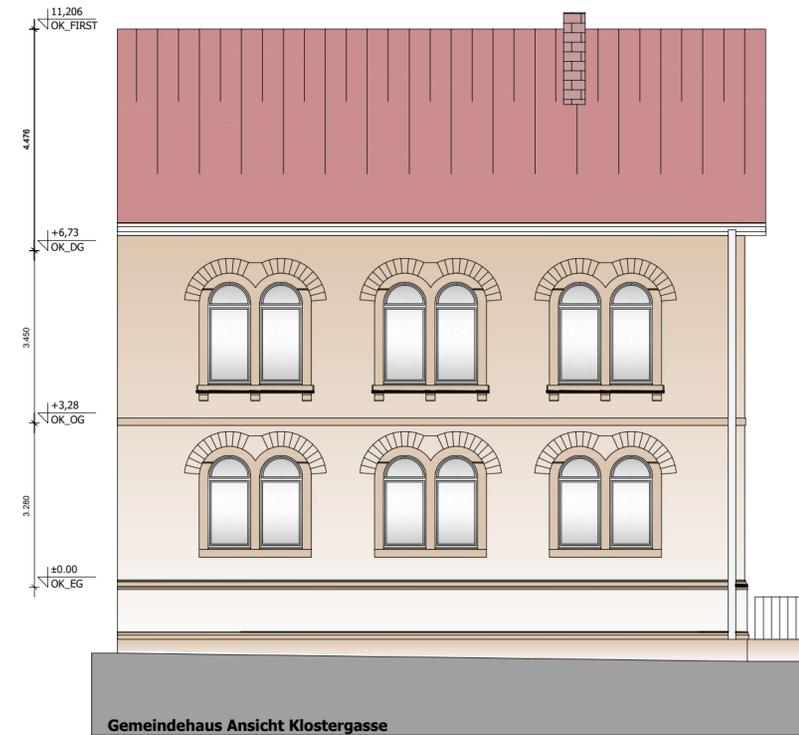
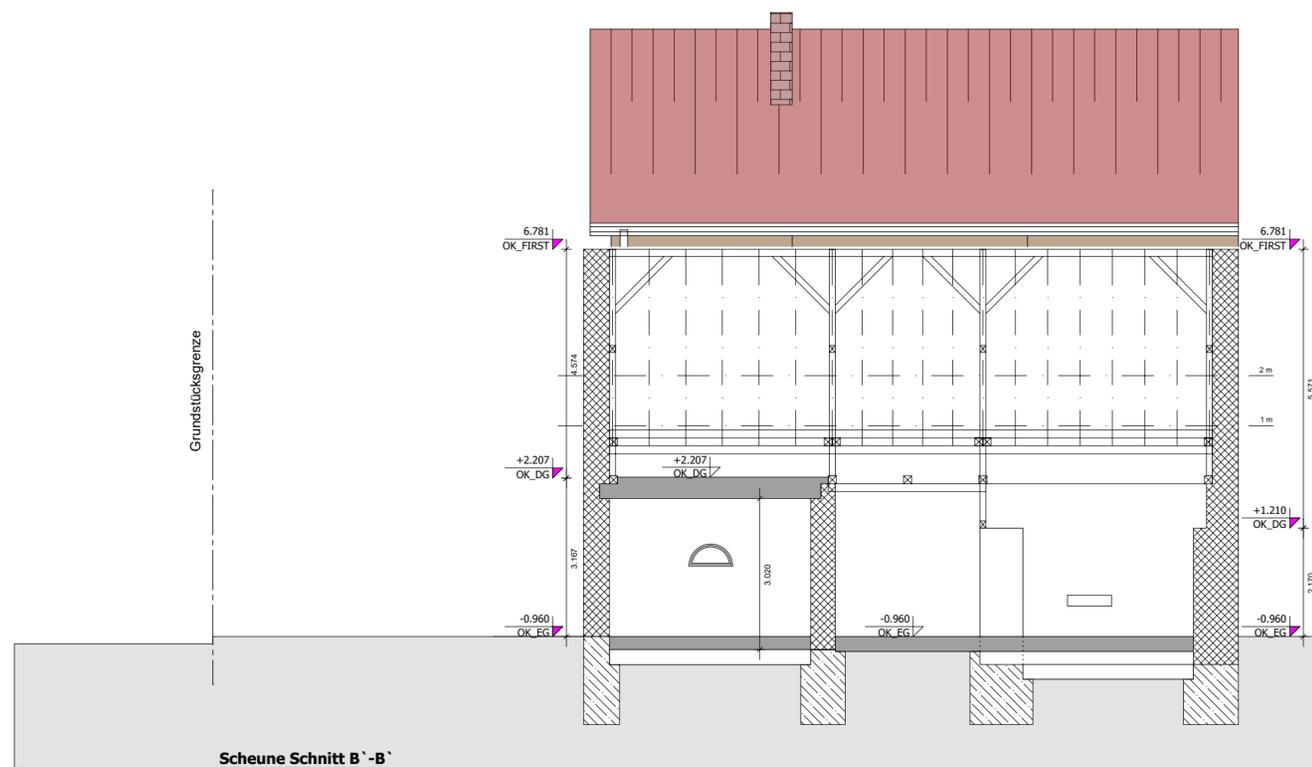
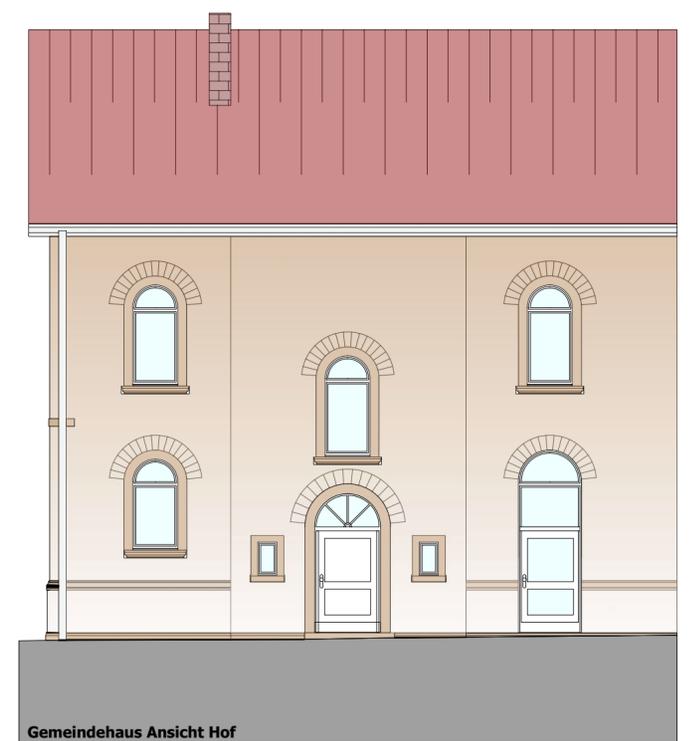
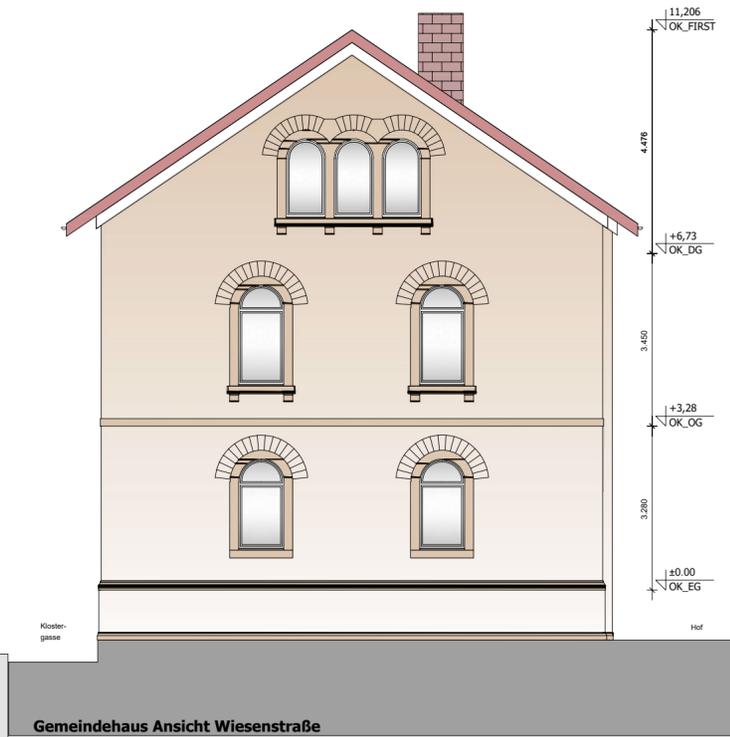
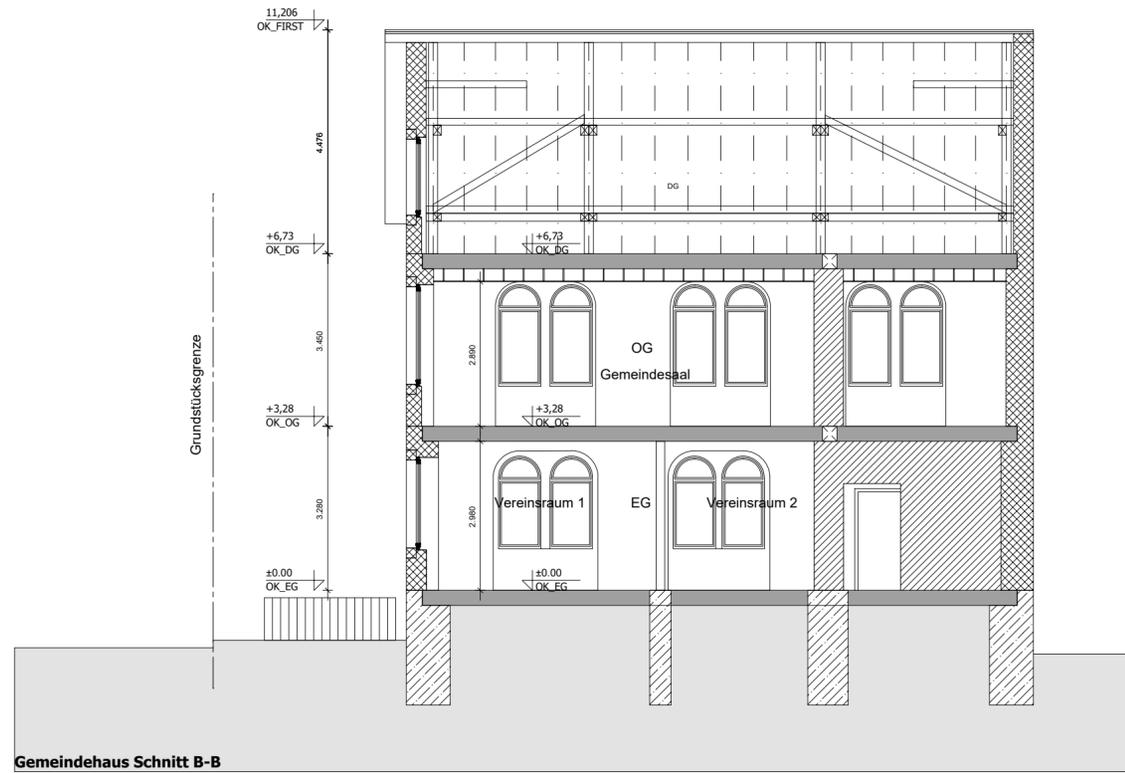
**PROJEKT** Sanierung Dorfgemeinschaftshaus  
Pfaffen-Schwabenheim  
Klostergasse 14  
55546 Pfaffen-Schwabenheim

**69**

ZEICHNUNG / PLANINHALT	ZEICHN.-NR.	INDEX
DGH Ansichten	12	
DGH Schnitt B-B		
Scheune B'-B'		
(Bestand)		
Diese Zeichnung ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung von dem Architektenbüro Förster & Förster Architekten GmbH, Bad Kreuznach weder nachgedruckt, vervielfältigt noch veröffentlicht werden.		
MASSSTAB	1:100	
GEZEICHNET		
DATUM	09-09-2020	
GEPRÜFT		
BLATTGRÖSSE	DIN A2	

H/B = 420 / 594 (0,25m<sup>2</sup>)

Allplan 2020



**Förster & Förster**  
ARCHITEKTEN

Förster & Förster Architekten GmbH  
Neufelder Weg 69 • 55543 Bad Kreuznach  
Telefon (0671) 6 20 44 • Fax (0671) 7 40 94  
www.foeersterundfoerster.de info@foersterundfoerster.de

**BAUHERR** Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim  
vertreten durch den  
Ortsbürgermeister Hr. Hans-Peter Haas  
Kloster-gasse 4  
55546 Pfaffen-Schwabenheim

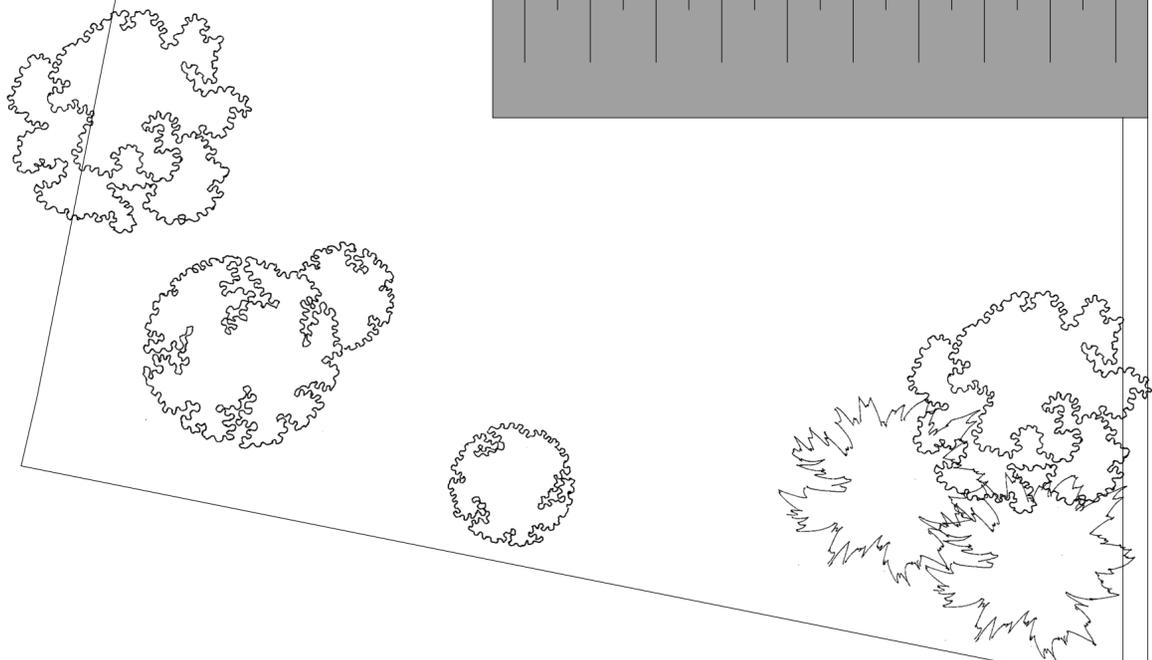
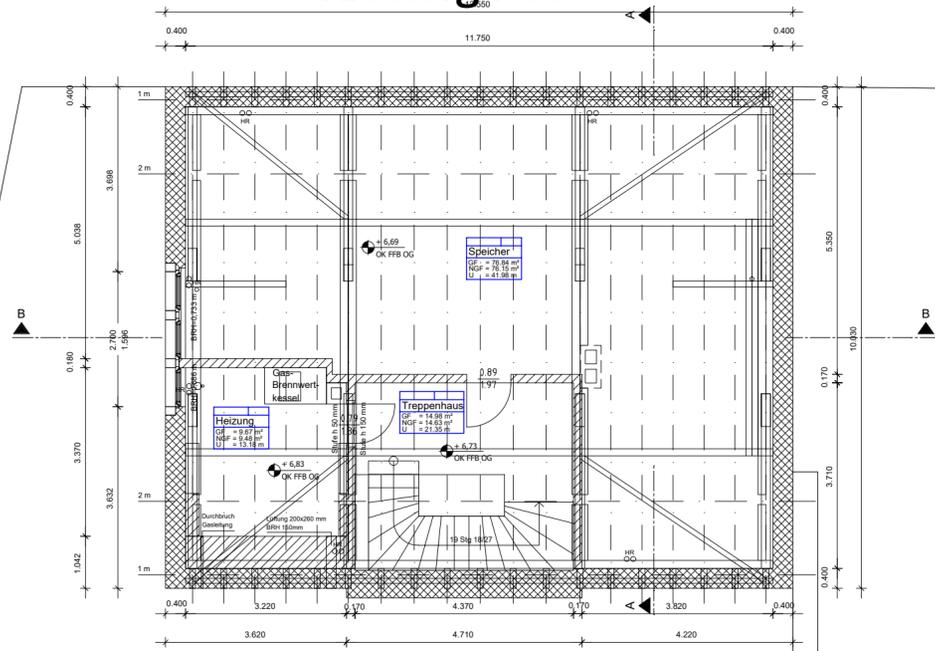
**PROJEKT** Sanierung Dorfgemeinschaftshaus  
Pfaffen-Schwabenheim  
Kloster-gasse 14  
55546 Pfaffen-Schwabenheim

**69**

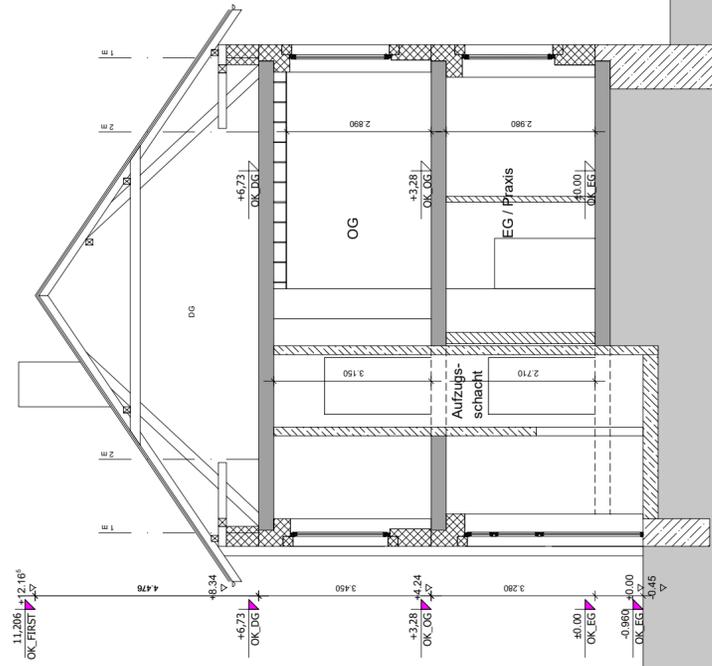
ZEICHNUNG / PLANINHALT	ZEICHN.-NR.	INDEX
DGH Ansichten	<b>15</b>	
DGH Schnitt B-B		
Scheune B'-B'		
(Sanierung)		
Diese Zeichnung ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung von dem Architektenbüro Förster & Förster Architekten GmbH, Bad Kreuznach weder nachgedruckt, vervielfältigt noch veröffentlicht werden.		
MASSSTAB	1:100	
GEZEICHNET		
DATUM	09-09-2020	
GEPRUEFT		
BLATTGROSSE	DIN A2	

Klostergasse

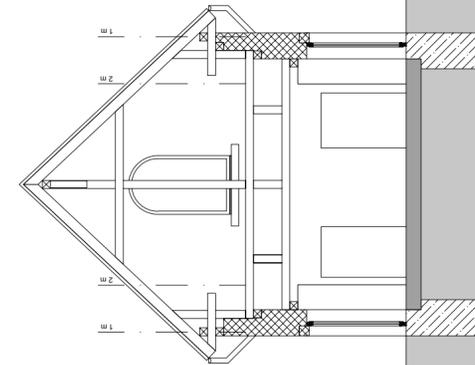
Wiesenstraße



Grundriss DG



Gemeindehaus Schnitt A-A



Scheune Schnitt A-A

Grundstücksgrenze

Strasse

Hof

Garten

**Förster & Förster**  
ARCHITEKTEN

Förster & Förster Architekten GmbH  
Neufelder Weg 69 • 55543 Bad Kreuznach  
Telefon (0671) 6 20 44 • Fax (0671) 7 40 94  
www.foersterundfoerster.de info@foersterundfoerster.de

**BAUHERR** Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim  
vertreten durch den  
Ortsbürgermeister Hr. Hans-Peter Haas  
Klostergasse 4  
55546 Pfaffen-Schwabenheim

**PROJEKT** Sanierung Dorfgemeinschaftshaus  
Pfaffen-Schwabenheim  
Klostergasse 14  
55546 Pfaffen-Schwabenheim

**ZEICHNUNG / PLANINHALT**  
Grundrissplanung Dachgeschoss  
DGH Schnitt A-A  
Scheune Schnitt A-A  
Scheune Ansicht

Diese Zeichnung ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung von dem  
Architektenbüro Förster & Förster Architekten GmbH, Bad Kreuznach weder nachgedruckt,  
vervielfältigt noch veröffentlicht werden.

ZEICHN.-NR.	INDEX
14	
MASSSTAB	1:100
GEZEICHNET	
DATUM	09-09-2020
GEPRÜFT	
BLATTGRÖSSE	DIN A2

H/B = 420 / 594 (0.25m<sup>2</sup>)

Allplan 2020

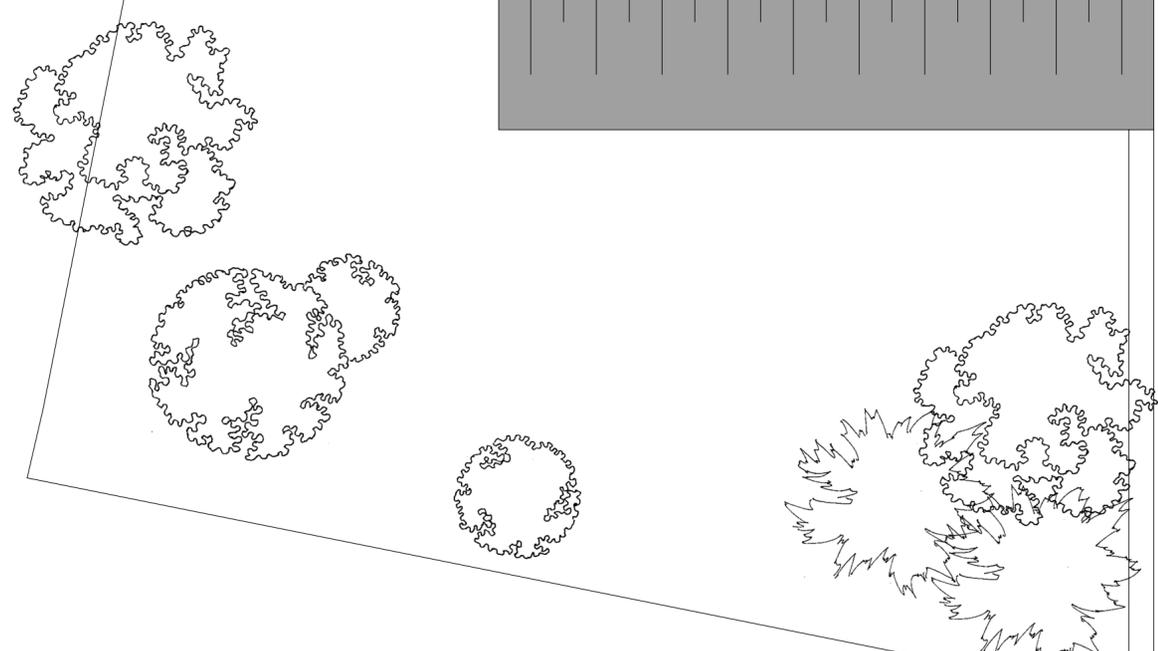
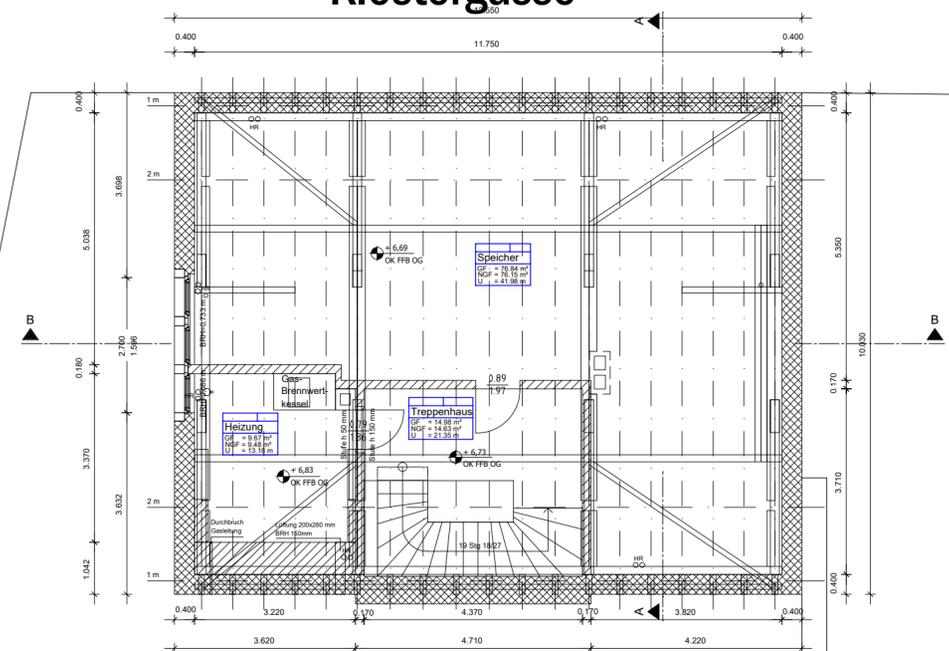
Scheune Ansicht Garten

Scheune Ansicht Wiesenstraße

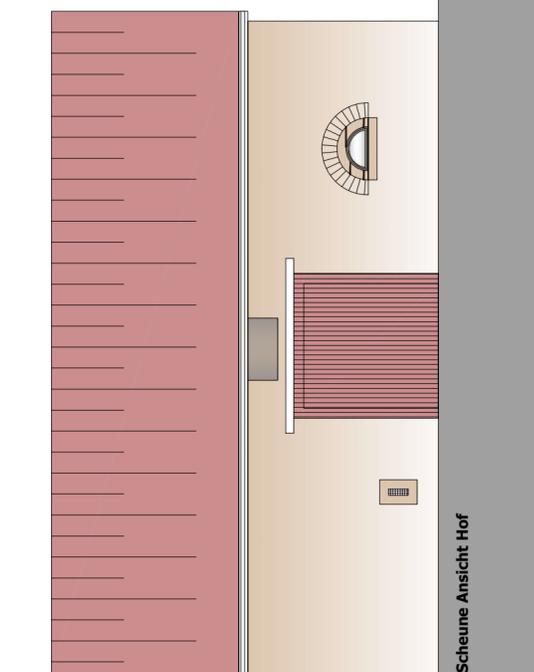
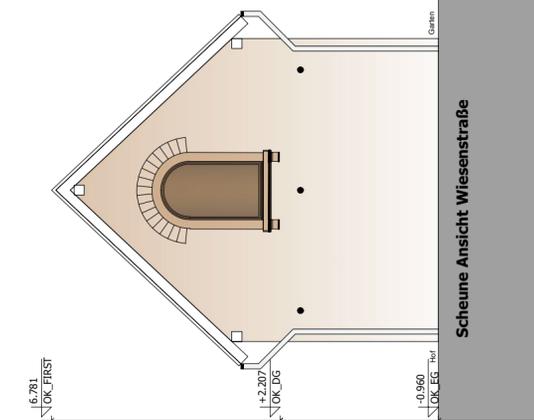
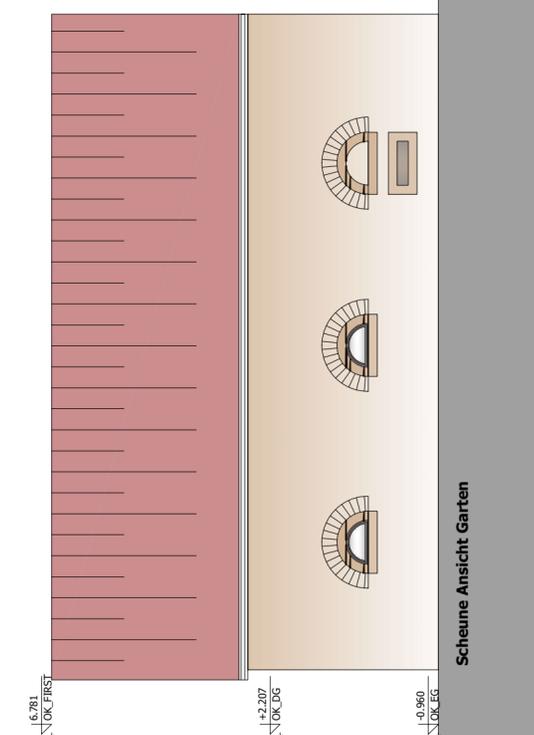
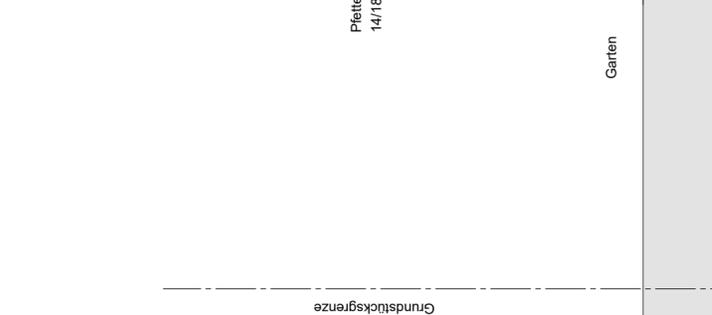
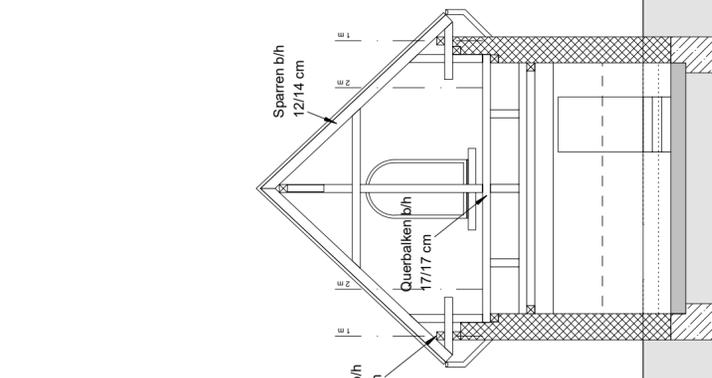
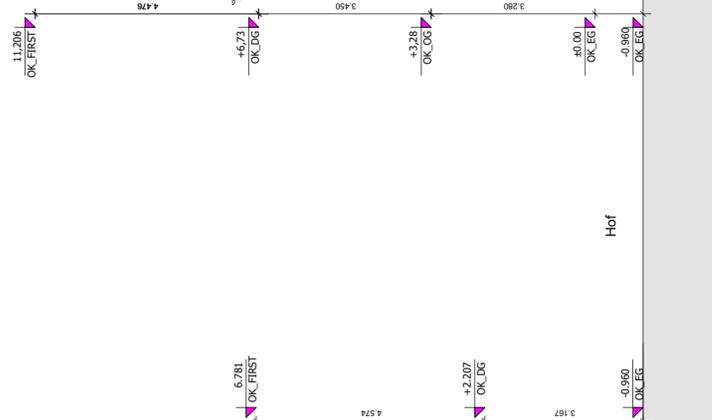
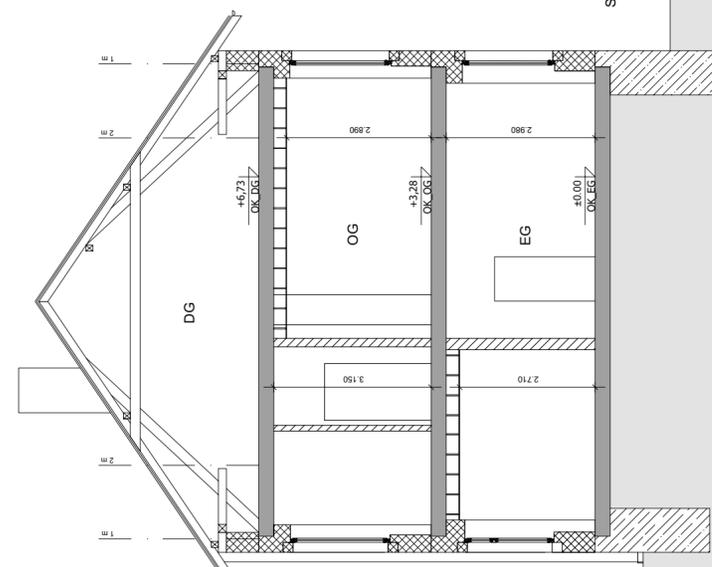
Scheune Ansicht Hof

Klostergasse

Wiesenstraße



Grundriss DG



**Förster & Förster**  
ARCHITEKTEN

Förster & Förster Architekten GmbH  
Neufelder Weg 69 • 55543 Bad Kreuznach  
Telefon (0671) 6 20 44 • Fax (0671) 7 40 94  
www.foeersterundfoerster.de info@foersterundfoerster.de

**BAUHERR** Ortsgemeinde Pfaffen-Schwabenheim  
vertreten durch den  
Ortsbürgermeister Hr. Hans-Peter Haas  
Klostergasse 4  
55546 Pfaffen-Schwabenheim

**PROJEKT** Sanierung Dorfgemeinschaftshaus  
Pfaffen-Schwabenheim  
Klostergasse 14  
55546 Pfaffen-Schwabenheim

ZEICHNUNG / PLANINHALT	ZEICHN.-NR.	INDEX
Grundrissplanung Dachgeschoss	11	
DGH Schnitt A-A		1:100
Scheune Schnitt A'-A' (Bestand)		
Diese Zeichnung ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung von dem Architekten Förster & Förster Architekten GmbH, Bad Kreuznach weder repliziert, vervielfältigt noch veröffentlicht werden.		
GEZEICHNET		
DATUM	09-09-2020	
GEPRÜFT		
BLATTGRÖSSE	DIN A2	

H/B = 420 / 594 (0.25m<sup>2</sup>)

Allplan 2020









**Auswahlkriterien für Vorhaben im Rahmen des LEADER-Förderaufufes  
„FLLE 2.0“ in den GAK-Maßnahmen „Kleinstunternehmen der  
Grundversorgung“ sowie „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“**

**Bewertung von: Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen vom Umlaufverfahren vom  
31.05.-08.06.2021**

**Bezeichnung des Vorhabens: Dorfladen Nierstein**

**1. Muss-Kriterien**

*(Alle Kriterien müssen erfüllt sein.)*

Kriterium		Ja	Nein
1.1	Das Vorhaben wurde vom Entscheidungsgremium der verantwortlichen LAG am im Umlaufverfahren vom 21.05. - 08.06.2021 ausgewählt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Das Vorhaben entspricht den Grundsätzen der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie der LAG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Das Vorhaben wird im LAG-Gebiet umgesetzt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Die LAG macht sich die Förderkriterien und Auswahlkriterien des Förderaufufes zu eigen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5	Die LAG befürwortet eine Förderung mit ELER-Mitteln	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**2. Soll-Kriterien**

*(Bewertungspunkte werden – sofern nicht im einzelnen Kriterium anders beschrieben – nur einmal pro Kriterium vergeben (Wertung der Maximalpunktzahl).)*

Kriterium	Wertung	Faktor	Punkte	
2.1	Durch das Vorhaben wird eine Investition in einem Kleinstunternehmen (weniger als 10 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz von unter 2 Mio. Euro) gefördert (10 Punkte)	x 1		
2.2	Es handelt sich um ein Vorhaben <ul style="list-style-type: none"> <li>eines privaten Trägers (4 Punkte)</li> <li>eines gemeinnützigen, privaten Trägers (6 Punkte)</li> <li>eines öffentlichen Trägers (2 Punkte)</li> <li>eines gemeinnützigen öffentlichen Trägers (4 Punkte)</li> </ul>	4	x 2	8
2.3	Mit dem Vorhaben wird eine Investition <ul style="list-style-type: none"> <li>innerhalb von zwei Jahren nach Neugründung des Unternehmens getätigt (6 Punkte)</li> <li>innerhalb von vier Jahren nach Neugründung des Unternehmens getätigt (3 Punkte)</li> </ul>		x 2	
2.4	Durch die Investition wird die Einbindung des Vorhabens in mehrere Stufen einer regionalen Wertschöpfungskette gewährleistet: <ul style="list-style-type: none"> <li>2 Stufen (3 Punkte)</li> <li>3 Stufen oder mehr (4 Punkte)</li> </ul>	2	x 2	4
2.5 <sup>1</sup>	Durch das Vorhaben sollen <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsplätze geschaffen werden (6 Punkte)</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeitsplätze gesichert werden (3 Punkte)</li> </ul>	6	x 2	12
2.6 <sup>1</sup>	Durch das Vorhaben sollen <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung geschaffen werden (6 Punkte)</li> </ul>		x 2	

<sup>1</sup> Mehrfachnennung möglich.



Kriterium		Wertung	Faktor	Punkte
	<input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung gesichert werden (3 Punkte)			
2.7 <sup>1</sup>	Durch das Vorhaben sollen <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Jugendliche/junge Erwachsene (bis einschließlich 25 Jahre) geschaffen werden (6 Punkte)		x 2	
	<input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Jugendliche/junge Erwachsene (bis einschließlich 25 Jahre) gesichert werden (3 Punkte)			
2.8	Durch das Vorhaben sollen Frauen als Unternehmerinnen gefördert werden (6 Punkte)		x 1	
2.9	Durch das Vorhaben sollen Jungunternehmerinnen (zum Zeitpunkt der Antragstellung jünger als 40 Jahre) gefördert werden (6 Punkte)		x 1	
2.10	Das Vorhaben beinhaltet <ul style="list-style-type: none"> <li>den Umbau bestehender Gebäude im bebauten Innenbereich des Ortes (6 Punkte)</li> <li>Ersatzbebauung für abgängige Gebäudesubstanz und die Nachverdichtung im bebauten Innenbereich (4 Punkte)</li> </ul>	6	x 1	6
2.11	Das Vorhaben beinhaltet den Umbau bestehender Gebäude zu oder die Investition in Multifunktionsgebäude (6 Punkte)		x 1	
2.12	Das Vorhaben fördert die regionale Wirtschaft (6 Punkte)	6	x 1	6
2.13	Das Vorhaben sieht ein ressourcenschonendes, nachhaltiges Gesamtkonzept vor (bspw. Besonders energieeffiziente Bauweise, Einsatz neuartiger oder besonders ressourcenschonender Verfahren/Materialien, etc.) oder nutzt erneuerbare Energien (6 Punkte)		x 2	
2.14	Das Vorhaben trägt zum Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum und/oder in Einrichtungen der Grundversorgung bei. Die Vorschriften zur Barrierefreiheit (DIN 18040-1 und DIN 18040-2) werden beachtet (6 Punkte)	6	x 2	12
2.15	Das Vorhaben wird realisiert in Gemeinden/Orten mit <ul style="list-style-type: none"> <li>weniger als 2.000 Einwohnern (6 Punkte)</li> <li>weniger als 4.000 Einwohnern (4 Punkte)</li> <li>weniger als 8.000 Einwohnern (2 Punkte)</li> </ul>		x 2	
2.16	Das Vorhaben wird realisiert in <ul style="list-style-type: none"> <li>der Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald (6 Punkte)</li> <li>einer Modellregionen Wettbewerb „Tourismus für alle“ in Rheinland-Pfalz für die Förderperiode 2014-2020 (4 Punkte)</li> <li>einer Naturparkregion (3 Punkte)</li> <li>einer landesweit bedeutsamen historischen Kulturlandschaft (2 Punkte)</li> </ul>	2	x 2	4
<b>Sektorale Kriterien<sup>1</sup></b>				
2.17	Das Vorhaben dient der lokalen palliativen, medizinischen oder gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung in ländlichen Orten (z.B. Hospiz, Ärztehaus, Gesundheitshaus) (6 Punkte)		x 2	
2.18	Durch das Vorhaben wird eine Sonderwohnform für den ländlichen Raum geschaffen (z.B. Wohngruppe für Demenzkranke, für Behinderte, für Jugendliche, Mehrgenerationenhaus, etc.) (6 Punkte)		x 2	
2.19	Das Vorhaben <sup>2</sup> dient X der Grundversorgung der lokalen Bevölkerung (4 Punkte)	4	x 2	8
	<input type="checkbox"/> der Grundversorgung der lokalen Bevölkerung unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion (6 Punkte)			
2.20	Das Vorhaben <sup>3</sup> dient der Schaffung und/oder Erweiterung <input type="checkbox"/> einer Basiseinrichtung für die lokale Bevölkerung (4 Punkte)		x 2	
	<input type="checkbox"/> einer Basiseinrichtung für die lokale Bevölkerung unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion (6 Punkte)			
2.21	Bei dem Vorhaben handelt es sich um <input checked="" type="checkbox"/> eine stationäre Nahversorgungseinrichtung für Waren und	4	x 2	8

<sup>2</sup> Bei Vorhaben der Maßnahme „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“

<sup>3</sup> Bei Vorhaben der Maßnahme „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“



Kriterium		Wertung	Faktor	Punkte
	Dienstleistungen mit einer Verkaufsfläche bis zu 400 m <sup>2</sup> (4 Punkte)			
	<input type="checkbox"/> einen mobilen Service für Waren und Dienstleistungen der Grundversorgung (z.B. „rollende Läden“) (6 Punkte)			
<b>2.22</b>	Das Vorhaben <input type="checkbox"/> dient der lokalen Kinder- und/oder Jugendbetreuung unter besonderer Berücksichtigung naturnaher Umweltbildung und/oder gesunder Ernährung (6 Punkte)		x 2	
	<input type="checkbox"/> dient der lokalen Kinder- und/oder Jugendbetreuung (3 Punkte)			
<b>2.23</b>	Das Vorhaben dient der Schaffung und/oder Erweiterung eines dauerhaften Angebotes zur Integration von Flüchtlingen/Migranten (6 Punkte)		x 2	
<b>2.24</b>	Das Vorhaben dient der Schaffung und/oder Erweiterung einer lokalen Bildungseinrichtung (mit Ausnahme von Pflichtaufgaben) u. a. für Jugendliche, Ältere Menschen (6 Punkte)		x 2	
<b>2.25</b>	Das Vorhaben dient der Förderung der lokalen sozialen und/oder kulturellen Interaktion (6 Punkte)	6	x 2	12
<b>Summe</b>				80

Mindestgesamtpunktzahl: 50

Mindestpunktzahl sektorales Kriterium: 8



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT UND  
WEINBAU

# ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

## Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

**Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE**

**Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)**

**Förderaufruf FLLE 2.0**

**GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“**

**GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“**

**oder**

**Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen**

**gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

<b>I. Allgemeine Angaben</b>	
<b>LEADER-Aktionsgruppe (LAG):</b>	Rheinhessen
<b>Name des Vorhabens<sup>1</sup>:</b>	Dorfladen Nierstein
<b>1. Angaben zum Träger des Vorhabens</b>	
<b>Träger des Vorhabens</b>	Name: Carsten Ahr Straße/Hausnr.: Langgasse 3 PLZ/Ort: 55283 Nierstein
<b>Rechtsform</b>	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
<b>Gemeinnützigkeit</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Ansprechpartner</b>	Name: Norbert Engel      Elfi Strobach Telefon: 0171/9548512      0157/88648192 Fax: 06133/9605089      e.strobach@prosperis.de E-Mail: soziales-verkehr@stadt-nierstein.de
<b>Anerkennung der Finanzmittel des Trägers des Vorhabens als öffentliche Ausgaben</b>	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
<b>Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

<sup>1</sup> „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

<b>Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU<sup>2</sup>)</b>	<p>Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ja                      <input type="checkbox"/> nein</p> <p>und</p> <p>erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. €</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ja                      <input type="checkbox"/> nein</p> <p>oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ja                      <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> nicht relevant</p>
<b>2. Angaben zum Vorhaben</b>	
<b>Teilmaßnahme</b>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE</p> <p><input type="checkbox"/> Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Förderaufruf FLLE 2.0</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“</p> <p style="padding-left: 20px;"><input checked="" type="checkbox"/> GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen</p>
<p><b>Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3)</b></p> <p>Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)</p> <p>Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am</p> <p>Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG</p>	

<sup>2</sup> Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen.

<b>Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
<b>Laufzeit des Vorhabens</b>	von ____05/2022____ bis __05/2034____ (Datum)
<b>Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen<sup>3</sup></b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<b>Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?</b>	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<b>Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG</b>	Handlungsfeld 3: Zukunftsfähigkeit nachhaltig gestalten
<b>Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> entfällt, da Umsetzung nicht im Förderaufruf „FLLE 2.0“

<sup>3</sup> Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

## II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

### 1. Beschreibung des Vorhabens

#### 1.1 Inhalt des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Umbau des Erdgeschosses des ehemaligen Verkaufsraums einer Metzgerei zu einem Dorfladen (einschließlich Kühleinrichtungen, Vorratsräume und Räume für soziale Treffpunkte).

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

#### 1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Neuer Dorfladen im Stadtzentrum von Nierstein

- Versorgung der Bevölkerung im alten Stadtkern mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs im fußläufigen Bereich
- sozioökonomischer Treffpunkt für alle Generationen
- Vernetzung mit anderen in der Stadt ansässigen Dienstleistern (Familienzentrum und Seniorenbüro der Stadt)
- Schwerpunktlegung auf unverpackte Lebensmittel
- Sensibilisierung der Bevölkerung für Nachhaltigkeit und Konsum regionaler Produkte

#### 1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

- gesamte Bevölkerung der Stadt

#### 1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

- Lebensmittellieferanten aus der Region, Bäckereien, Metzgereien, Obst- und Gemüselieferanten mit Schwerpunkt Ökologie und Nachhaltigkeit in Produktion und Vermarktung

**1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens – Skizzierung der Vorhabenziele unter Berücksichtigung der „ELER-Ziele“** (Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter / neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

- sozioökonomischer Treffpunkt in der Stadtmittle
- Versorgung mit ökologischen und regionalen Lebensmitteln
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Einbindung des Ehrenamtes
- Reduzierung von Verpackungsmüll
- Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltschutz und Nachhaltigkeit

**Beitrag des Vorhabens zu den „ELER-Zielen“**

**Ziele der ELER-Verordnung<sup>4</sup>:**

- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
- Gewährleistung der nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz
- Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaft, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen

**Querschnittsziele der ELER-Verordnung:**

- Innovation
- Umweltschutz
- Eindämmung des Klimawandels

**Kernziele des EPLR-EULLE<sup>5</sup>:**

- Erhöhung der Wertschöpfung in ländlichen Räumen
- Sicherung des ökologischen Potenzials
- Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- Auf- und Ausbau von Wertschöpfungsketten
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Lokale Initiativen und Kooperationen

Bereich(e):	Zielindikatoren:	Konkretisierung der Ziele <sup>6</sup> :
-------------	------------------	--

<sup>4</sup> Mindestens ein Ziel der ELER-Verordnung muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

<sup>5</sup> Mindestens ein Kernziel des EPLR-EULLE muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

<sup>6</sup> Bitte konkretisieren Sie hier – soweit möglich – alle aufgeführten Zielindikatoren des Vorhabens.

Beispiele:

**Hinweis:** Sollten mehr Zielindikatoren zum Tragen kommen, als Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, benennen Sie diese bitte im Bereich „Konkretisierung der Ziele“.

<b>Dorfentwicklung, Dorfleben, Grundversorgung</b>	Schaffung/Ausbau Vermarktungseinrichtungen Ausbau der kulturellen und sozialen Infrastruktur ----- Bauliche Maßnahme Wählen Sie ein Element aus	Schaffung und Einrichtung eines Dorfadens mit ca. 120 qm Ladenfläche. Dörflicher Treffpunkt, Räume für Austausch und Begegnung mit ca. 50.
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	Erschließung neuer Märkte/Vermarktungseinrichtungen Versorgungsinfrastruktur ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	Schaffung und Einrichtung eines Dorfladens mit ca. 120 qm Ladenfläche. Neue Versorgungsinfrastruktur vor Ort.
<b>Land-, Forstwirtschaft und Weinbau</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
<b>Naturschutz und Umwelt</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
<b>Tourismus</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
<b>Sonstiges</b>	Wählen Sie ein Element aus	
<b>Erhaltene/ Geschaffene Arbeitsplätze</b>	außerhalb von landwirtschaftlichen Betrieben	

### 1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)

Der barrierefreie Zugang zum Laden ist gewährleistet. Die Barrierefreiheit in den Räumlichkeiten wird durch den Einbau eines Lifts hergestellt.

- Touristisches Vorhaben (bspw. Wanderweg) – Konkretisierung: Schaffung von x km Wanderweg mit Beschilderung (Anzahl/Ort) und Installation sanitärer Anlagen.
- Vorhaben im Bereich Naturschutz u. Umwelt (bspw. Umweltbildungsstätte) – Konkretisierung: Bauliche Inwertsetzung einer Immobilie bspw. durch Modernisierung, Anschaffung von Lehrmaterialien o. ä. Informationsmaterialien mit Zahlenangaben.
- Vorhaben im Bereich Grundversorgung (bspw. Erweiterung eines Dorfladens) – Konkretisierung: Bauliche Erweiterung einer Immobilie um x m<sup>2</sup>, Anschaffung von x m<sup>2</sup> Regalsystemen, Kasse, etc.

### **1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit**

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Bedürfnisse von Frauen und Männern werden gleichermaßen berücksichtigt.

### **1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region**

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Ja, die Stadtverwaltung sorgt mit der Integration unseres Familienzentrums, der Leiterin unseres Seniorenbüros und unserer Jugendpflegerin für eine erfolgreiche Einbindung des Dorfladens in das soziale Gefüge der Stadt.

### **1.9 Sonstiges**

Überdurchschnittlich Kinder- und familienfreundliches Café (Sicherheit, Spielmöglichkeiten, Wickeltisch)

<b>2. Kostenübersicht<sup>7</sup></b>						
			förderfähige Kosten	nicht förderfähige Kosten		
<b>Bruttogesamtkosten des Vorhabens<sup>8</sup></b>			<b>328.440,00€</b>	<b>€</b>		
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen			€	€		
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen			€	€		
darunter Kosten für Grunderwerb			€	€		
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen			€	€		
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen			€	€		
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung			€	€		
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)			€	€		
davon interne direkte Personalkosten			€	€		
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten			€	€		
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)			€	€		
davon Schulungskosten (Qualifikation <sup>9</sup> ) (inklusive Reisekosten <sup>10</sup> )			€	€		
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit			€	€		
davon Finanz- und Netzwerkkosten			€	€		
<b>3. Kostenplan nach Jahren</b>						
JAHR	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>BETRAG IN EURO</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	328.440,00	0,00
<b>4. Finanzierungsplan</b>						
Nettogesamtkosten					<b>276.000,00€</b>	
Mehrwertsteuer					<b>52.440,00€</b>	
Bruttogesamtkosten					<b>328.440,00€</b>	

<sup>7</sup> Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmencode 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

<sup>8</sup> Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

<sup>9</sup> Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

<sup>10</sup> Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

<b>Eigenmittel<sup>11</sup></b>	€
davon bar	€
davon über Kreditaufnahme	€
<b>davon Eigenleistungen</b>	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€
<b>Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:</b>	
Zuwendungssatz <u>40</u> %	€
davon ELER-Mittel	€
davon nationale Mittel <sup>12</sup>	€
weitere beantragte öffentliche Förderung <sup>13</sup> von _____	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
<b>5. Angaben zu Einnahmen<sup>14</sup>, die mit dem Vorhaben erzielt werden</b>	
Einnahmen	<b>7.200,00€</b>
mögliche geschätzte Folgekosten <sup>15</sup> pro Jahr	€
<b>III. Anlagen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens <sup>16</sup> <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung	

<sup>11</sup> Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

<sup>12</sup> Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

<sup>13</sup> Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

<sup>14</sup> Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

<sup>15</sup> Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Vorhabens zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG spätestens zur Antragstellung enthalten sein.

<sup>16</sup> Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

- Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben
- Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
- Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
  - Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
  - Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
- Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe
- De-minimis-Bescheinigungen
- Sonstige Unterlagen: \_\_\_\_\_

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Rheinhausen
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	
Name des Ansprechpartners	Regionalmanagerin Sandra Lange
Straße/Hausnummer	Ernst-Ludwig-Straße 36
PLZ/Ort	55232 Alzey
Tel. / Fax / Mail	06731 408 1022 lange.sandra@alzey-worms.de

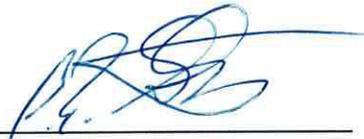
Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

**Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.**

**Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.**

15/21 Karsten

Ort, Datum

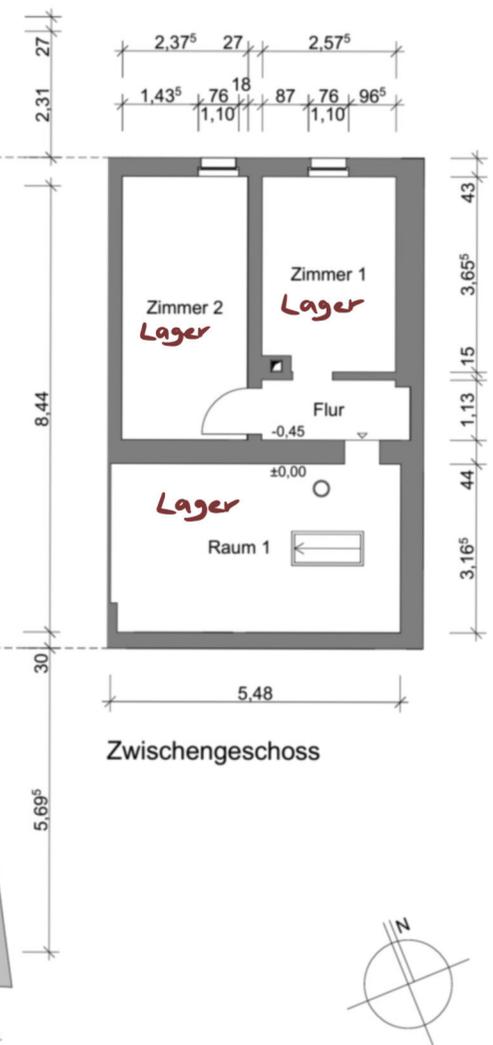
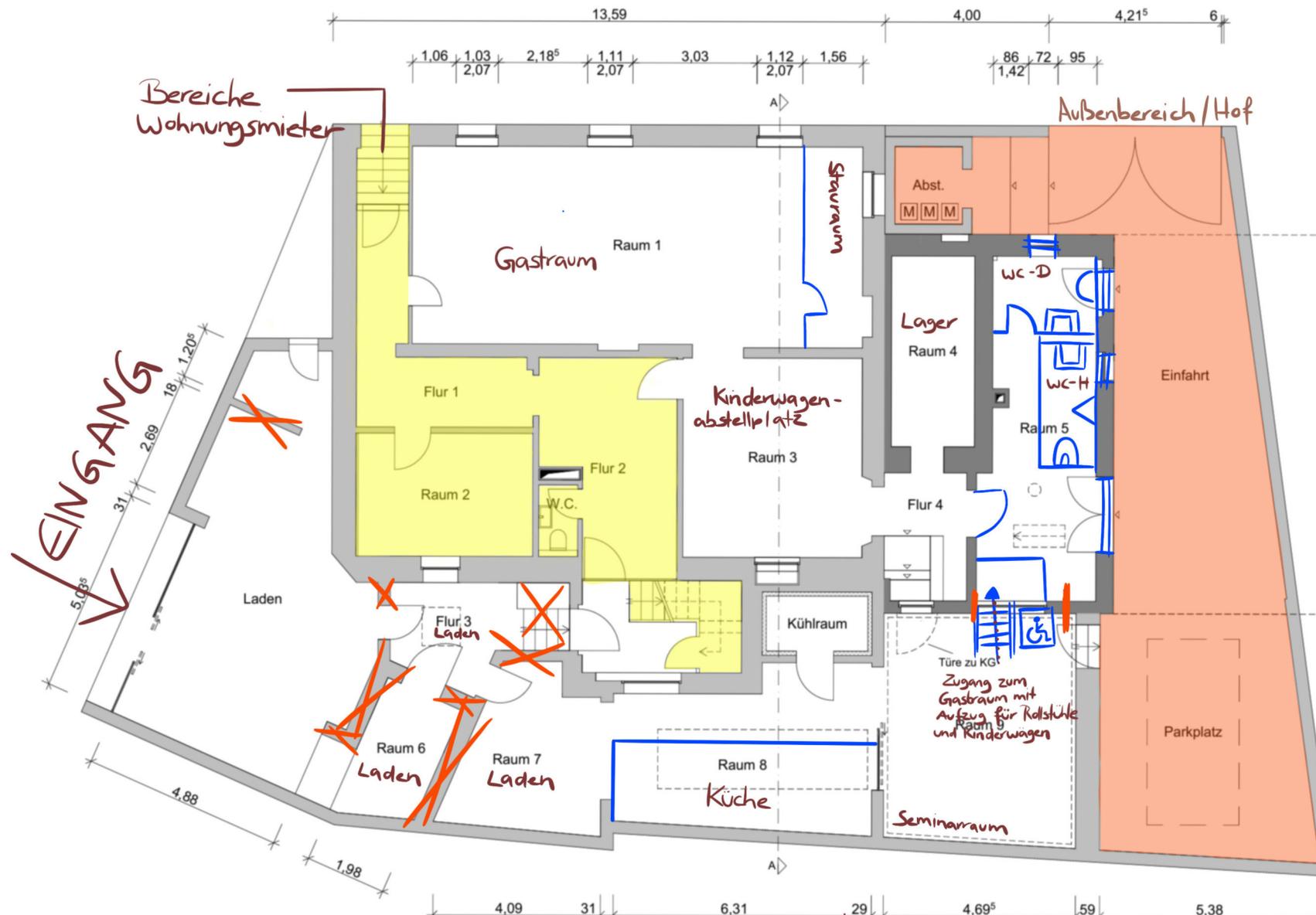


Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

FAR

Eigentümer

Funktion beim Träger des Vorhabens



Erdgeschoss

*\*Durchbrüche*

**ARCHITEKTURBÜRO LEMPERLE**  
Dipl.-Ing. Architekt Andreas Lemperle

MITTLERER HASENPFAD 66  
60598 FRANKFURT AM MAIN  
TEL 069 \*62700-236  
FAX 069 \*62700-238

BAUHERR	POSTERIS GMBH & CO. KG LANGGASSE 3 55283 NIERSTEIN		
BAUVORHABEN	WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS AN DER KAISERLINDE 2 55283 NIERSTEIN		
DATUM	02.10.2020	BAUABSCHNITT	GRUNDRISS EG & ZWISCHENGESCHOSS
MAßSTAB	1:100	BLATTFORMAT	A3
		DATEI	PDF

